

**Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes der Ortschaft Greppin der
Stadt Bitterfeld - Wolfen**
LANDKREIS ANHALT - BITTERFELD



Festplatz am
Zentralpark von Greppin 2016

BEARBEITET IM AUFTRAG DER STADT BITTERFELD-WOLFEN

Dezember 2016

Dr.-Ing. W. Schwerdt Büro für Stadtplanung GbR

ALSLEBEN / BRAUNSCHWEIG / DESSAU / LEIPZIG / SENFTENBERG

VERANTWORTLICHER PLANER :
MITARBEITER:

Dipl.-Ing. H. Schwerdt,
Dipl.-Ing. (FH) A. Fritzsche, Dipl.-Ing. (FH) G. Mantey
J. Dietz

Inhaltsverzeichnis

Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes des Ortsteils Greppin der Stadt Bitterfeld-Wolfen

1. Anlass der Planung	4
2. Fördermöglichkeiten	7
2.1 Weitere Möglichkeiten	7
2.2 Greppin liegt in der LEADER-Region Dübener Heide Sachsen-Anhalt	7
2.3 Greppin liegt in der ILEK-Region Sachsen-Anhalt	7
2.4 Beschluss der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans des Ortsteils Greppin der Stadt Bitterfeld-Wolfen	8
3. Allgemeines	9
3.1 Umgesetzte Maßnahmen aus dem Dorfentwicklungsplan Greppin 2009 zur Verbesserung des Wohnumfeldes	9
3.2 Abgrenzung des Entwicklungsgebiets zur Fortschreibung des DE-Plans des Ortsteils Greppin	12
3.3 Regionale Einbindung	13
3.4 Bevölkerungsentwicklung im Ortsteil Greppin / Zukunftsperspektiven	14
4. Maßnahmenkonzept / Schwerpunkte	28
4.1 Antragsverfahren	29
4.2 Zeitlicher Ablauf der geplanten öffentlichen Maßnahmen in Greppin im Rahmen der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplans für die Jahre 2014-2020+3 voraussichtliche Aufteilung der öffentlichen Maßnahmen	30
5. Öffentliche Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung	34
5.1 Entwurfsbeschreibungen mit Großkostenschätzung (brutto)	34
6. Anhang	79
6.1 Auszug aus dem Stadtentwicklungskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK 2015-2020)	80
6.2 Arbeitskreissitzungen – Protokolle	83
6.3 Literatur- und Quellenverzeichnis	89
6.4 Pläne / Entwürfe	90



Bild 1 Lindenplatz

Verzeichnis der Karten, Übersichtspläne und Bildseiten

Karten u. Übersichtspläne	Seite	Bildseiten (A 4) / Fotos	Seite
- Abb. 1: Grenzbereiche des Planungsgebietes Entwicklungsbereich 1, 2, und 3 der Fortschreibung des OT Greppin	12	- Bild 170-171: 2.1.1 Fotos Mühlweg südlich K.-L.-Str.	64
- Abb. 2: Verteilung Hauptwohnsitzbevölkerung 31.12.2015 nach Ortsteilen	14	- Bild 172-177: 2.1.2 Fotos Mittelstraße	65
- Abb. 3: Altersstruktur d. Einwohner OT Greppin 2015	15	- Bild 178-179: 2.1.3 Fotos Kastanienstraße	66
- Abb. 4: Bevölkerung im OT Greppin n. Altersjahren 31.12.2015	15	- Bild 180-181: 2.1.4 Fotos Weststraße	67
- Abb. 5: Altersstruktur der Einwohner im OT Greppin 2015	16	- Bild 182-183: 2.1.5 Fotos Ackerstraße	68
- Abb. 6: Entwicklung Kinder in öff. Betreuungseinrichtungen 2012-2015 in Stadt Bitterfeld-Wolfen	19	- Bild 184.185: 2.2.1 Fotos Mühlweg östlich K.-L.-Str.	68
- Abb. 7: Bevölkerungsentwicklung OT Greppin Zeitspanne 1827-2013	20	- Bild 186-187: 2.2.2 Fotos Schlippe R.-Breitscheid-Str.	69
- Abb. 8: Arbeitslosendichte 2013 bis 2015 nach OT	20	- Bild 189: 2.2.3 Foto Schlippe Blumenweg	69
- Abb. 9: Prognose Einwohnerentwicklung von 2014 -2030 Stadt Bitterfeld-Wolfen	21	- Bild 190-197: 2.2.4 Fotos K.-L.-Str. von E.-Th.-Str.	70-71
- Abb. 10: Prognose Einwohnerentwicklung von 2014 -2030 Land Sachsen - Anhalt	21	- Bild 198-215: 2.2.5 Fotos K.-L.-Str. ab Weststraße	71-72
		- Bild 216-229: 2.2.6 Fotos E.-Th.-Str. (West)	72-73
		- Bild 230-232: 2.2.7 Fotos E.-Th.-Str. Hunderennbahn	74
		- Bild 233-241: 3.1 Fotos Familienzentrum Wachtendorf	75-76
		- Bild 242: 3.2 Foto Spielplatz am Tiergehege	77
		- Bild 243-248: 3.3 Fotos Anglerheim am Tiergehege e.V.	77-78
		- Bild 249-251: 3.4 Fotos Anglerteich am Tiergehege	78
Tab. 1: Einwohner nach Altersgruppen und OT, 31.12.2015	14	Auszug aus dem Stadtentwicklungskonzept	
Tab. 2: Einwohner 2013-2015 nach Ortsteilen	16	- Steckbrief 0201 „Greppin“	
Tab. 3: Bevölkerungsentwicklung 2015 – 2. Quartal 2016 nach OT	17	Ortsteil Greppin (ohne Gagfah Siedlung und Wachtendorf)	80
Tab. 4a,b,c: Ausländische Bevölkerung nach OT 31.12.2015 Sachsen Anhalt	18-19	- Steckbrief 0202 „Gagfah Siedlung“ Ortsteil Greppin	81
Tab. 5: Vereine, Verbände und Interessengemeinschaften in Greppin	25-26	- Steckbrief 0203 „Wachtendorf“ Ortsteil Greppin	82
Tab. 6: voraussichtliche Aufteilung der Öffentlichen Maßnahmen in Greppin im Rahmen der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes für das Jahr 2014-2020+3	30-33	Protokolle	83-88
		Literatur- und Quellenverzeichnis	89
			Anhang
		- Planabgrenzung Entwicklungsbereich 1, 2, 3	91
		- Maßnahmenkonzept Greppin	92
		Maßnahmenswerpunkte (Gestaltungsentwürfe)	
		- Nr.1.3.1 Platz des Friedens, Platzgestaltung mit Spielplatz	93
		- Nr.1.4.6 Errichtung eines Barrierefreien Zuganges zur Trauerhalle Greppin	94
		- Nr. 3.1 Außenanlage Familienzentrum Wachtendorf	95
Bildseiten (A 4) / Fotos	Seite		
- Festplatz am Zentralpark von Greppin 2016	Deckblatt		
- Bild 1: Lindenplatz	2		
- Bild 2: Luftaufnahme von Greppin 2016	6		
- Bild 3: Tiergehege Greppin	6		
- Bild 4-5: Wendehammer 2009 vor der Baumaßnahme	9		
- Bild 6-11: Wendehammer 2016 nach der Baumaßnahme	9		
- Bild 12-17: Festplatz Greppin 2009 vor der Baumaßnahme	10		
- Bild 18-25: Festplatz Greppin 2016 nach der Baumaßnahme	11		
- Bild 26: Bahnübergang Greppin	13		
- Bild 27: Spielplatz am Tiergehege Greppin	17		
- Bild 28: Fußballtraining in Greppin	24		
- Bild 29-30: Eindrücke vom Wohnen in Greppin	27		
- Bild 31: „Monument“ auf dem Festplatz Greppin	28		
- Bild 32-35: 1.1.1 Fotos von der Feldstraße	34		
- Bild 36-39: 1.1.2 Fotos von der Kurze Straße	35		
- Bild 40-42: 1.1.3 Fotos von der Kurze Straße	36		
- Bild 43-46: 1.1.4 Fotos von der Franzstraße	37		
- Bild 47-50: 1.1.5 Fotos von der Wiesenstraße	38		
- Bild 51-54: 1.1.6 Fotos vom Lindenplatz	38-39		
- Bild 55-64: 1.1.7 Fotos vom Buchtenweg Feldstraße Greppin	39-40		
- Bild 65-67: 1.1.8 Fotos von der Walter-Rathenau-Straße	41		
- Bild 68-69: 1.1.9 Fotos Verbindungsweg Am Berg	42		
- Bild 70-73: 1.1.10 Fotos Ernst – Thälmann - Straße (Ost)	43		
- Bild 74-77: 1.2.1 Fotos von der Schulstraße	45		
- Bild 78-81: 1.2.2 Fotos von der Karl-Marx-Straße	46		
- Bild 82-83: 1.2.3 Fotos von der Schrebergartenstraße	46		
- Bild 84-89: 1.2.4 Fotos von der Friedhofstraße	47-48		
- Bild 90-93: 1.2.5 Fotos von der Jeßnitzter Straße	48-49		
- Bild 94-95: 1.2.6.1 Fotos Neue Straße Teil 1	49		
- Bild 96-100: 1.2.6.2 Fotos Neue Straße Teil 2	50		
- Bild 101-104: 1.2.7 Fotos Gartenstraße	51-52		
- Bild 105-108: 1.2.8 Fotos Bahnhofstraße - Mauerabbruch	52		
- Bild 109-120: 1.2.8 Fotos Bahnhofstraße –Gehwegsanierung	53-54		
- Bild 121-127: 1.2.9 Fotos Rathausstraße	54-55		
- Bild 128-135: Spielplätze 1.3.1 Fotos Platz des Friedens	56-57		
- Bild 136-137: 1.4.1 Fotos „Die kleine See“	58		
- Bild 138-139: 1.4.2 Fotos „Der große See“	58		
- Bild 140: 1.4.3 Fotos Reithallen	59		
- Bild 141-144: 1.4.4 Friedhof Greppin Fotos Gestaltungsbeispiele	60		
	61		
- Bild 145-148: 1.4.4 Fotos Friedhof Greppin	60		
- Bild 149-156: 1.4.5 Fotos Trauerhalle Greppin	60-61		
- Bild 157: 1.4.5 Entwurf Errichtung Rampe	61		
- Bild 158-159: 1.4.6 Fotos Beispiel Trimm-Dich-Anlage	62		
- Bild 160-164: 1.4.7 Fotos „Alte Schule Greppin“	62		
- Bild 165: 1.4.8 Foto Turnhalle Greppin	63		
- Bild 166-169: 1.4.9 Fotos Reiterhof „Gut Greppin“	63		

1. Anlass der Planung

Das Land Sachsen-Anhalt gewährt nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (Richtlinie RELE) über das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen zur integrierten ländlichen Entwicklung (ILE) gemäß MBl. LSA Nr. 8/2016 vom 07.03.2016 H Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt – 7817 - Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt (Richtlinien RELE 2014-2020) gem. RdErl. des MLU vom 10.7.2015-51-60100, Teil D - Dorferneuerung und –entwicklung einschließlich touristischer Infrastruktur. Die „Dorfentwicklung“ wird im Wesentlichen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) umgesetzt.

Vorrangiger Zweck der Förderung ist die Entwicklung des ländlichen Raumes. Der ländliche Raum soll nachhaltig gestärkt und unter Berücksichtigung der Ziele der Landesplanung als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum gesichert und weiterentwickelt werden. Zudem hat die Richtlinie das Ziel, die Agrarstruktur zu verbessern und Einrichtungen der allgemeinen Daseinsvorsorge zu erhalten. Die Gegenstände der Förderung werden in einzelne Förderbereiche gemäß den Anlagen A – E zur Richtlinie definiert.

Die einzelnen Förderbereiche der RELE sind:

- * dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
 - Ländlicher Wegebau, insbesondere zur Erschließung landwirtschaftlicher oder touristischer Entwicklungspotenziale (FP 6302 Wegebau) (Teil A)
- * dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
 - Durchführung forstlicher Wegebaumaßnahmen (FP 6105 forstlicher Wegebau) (Teil B)
- * Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse, freiwilliger Landtausch, Flurbereinigung (FP 6103 Verfahrenskosten, FP 6104 Ausführungskosten) (Teil C)
- * Dorferneuerung und -entwicklung einschließlich touristischer Infrastruktur (FP 6309 Dorfentwicklung, FP 6311 Touristische Infrastruktur) (Teil D)
- * Sportstättenbau mit überwiegend nicht schulischer Nutzung (FP 6310 Dorfentwicklung - Sportstätten außerhalb von Schulen) (Teil E)

Für die Erarbeitung der vorliegenden Dorfentwicklungsplanung als Fortschreibung des DE-Plans aus dem Jahr 2009 ist zunächst der Förderbereich Dorfentwicklung (Teil D) der v. b. der Richtlinie maßgebend. Für die hieraus abzuleitenden Maßnahmen besitzen dann überwiegend die Förderbereiche Infrastrukturmaßnahmen (Teil A und Teil B), Dorfentwicklung und Touristische Infrastruktur (Teil D) und Dorfentwicklung (Teil E) der Richtlinie vorrangige Bedeutung.

Der Inhalt von Teil D - Dorferneuerung und –entwicklung sowie die Entwicklung der touristischen Infrastruktur und die „Dorfentwicklung“ werden im Wesentlichen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) umgesetzt.

Der Ortsteil Greppin wurde im Jahre 2009 in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Sachsen - Anhalt aufgenommen. In diesem Zusammenhang wurde der Dorfentwicklungsplan 2009/2010 für den Ortsteil erstellt, in dessen Ergebnis das Leitbild für Greppin erarbeitet wurde. Die zur Umsetzung dieses Leitbildes erforderlichen Einzelmaßnahmen wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Prioritäten näher definiert.

Ein aktueller und gültiger Dorfentwicklungsplan wird als informelle Planung mit inhaltlichen Aussagen zu den in der o. g. Richtlinie zu vorgegebenen Themenschwerpunkten erstellt.

Die geplanten Maßnahmen müssen für eine nachhaltige Dorfentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme sowie für die Wege zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements stehen.

Die Herausarbeitung eines Leitbildes mit Darstellung geplanter Maßnahmen und ihrer Prioritäten ist zwingende Voraussetzung für eine zielorientierte, nachhaltige Entwicklung des Ortsteiles Greppin sowie für die Gewährung von Zuwendungen.

(Auszug aus der RELE):

Nach den Fördergrundsätzen der GAK sind die folgenden investiven Vorhaben der Dorfentwicklung einschließlich deren Vorbereitung und Begleitung durch Planer oder Sachverständige förderfähig:

- a) Aufwertung und Revitalisierung innerörtlicher Bereiche einschließlich Kauf bebauter Grundstücke durch die Gemeinden oder Abbruch von Gebäuden und Anlagen mit Folgeinvestitionen,
- b) Erhaltung und Gestaltung oder Umnutzung land- und forstwirtschaftlicher oder ehemals land- und forstwirtschaftlich genutzter Bausubstanz,
- c) an den demografischen Wandel angepasste Erneuerung, auch Neubau der örtlichen Infrastruktur, zum Beispiel im Rahmen der Ortsgestaltung kleinere dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen, Verkehrsinfrastruktur, Wohnumfeld,
- d) Erhalt des ländlichen Kulturerbes insbesondere der Erhalt ortsbildprägender, in der Regel denkmalgeschützter Gebäude und Anlagen,
- e) Verbesserung und Entwicklung der öffentlich verwendeten touristischen Infrastruktur.

4.2 Vorhaben der Dorfentwicklung nach den Nummern 2.1 und 2.2, die außerhalb eines integrierten Konzeptes (ILEK oder LES) durchgeführt werden, sollen auf der Grundlage von Konzepten der Gemeinden oder Dörfer (zum Beispiel integrierte Stadtentwicklungskonzepte, Gemeindeentwicklungskonzepte oder aktuelle Dorfentwicklungspläne) ausgewählt werden. Aus diesen müssen die geplanten Maßnahmen für eine nachhaltige Dorfentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme sowie die Wege zur Aktivierung des bürgerschaftlichen Engagements hervorgehen. Die Erforderlichkeit des Vorhabens für die Erreichung der Entwicklungsziele des Konzeptes muss nachvollziehbar abgeleitet werden können.

Die Gestalt eines Ortes gibt Zeugnis von den Veränderungen, denen der Ort im Laufe der Zeit unterworfen war. So ist das Ortsbild durch die Anpassung an die Zeit geprägt und spiegelt die Geschichte eines Ortes wieder.

Die Fortschreibung soll zur klassischen Dorfentwicklung insbesondere beitragen:

- die Entwicklung des Ortes zu stärken und die Wohn- und Arbeitsbedingungen zu verbessern,
- innerörtliche Bereiche aufzuwerten und zu revitalisieren,
- land- und forstwirtschaftliche oder ehemals land- und forstwirtschaftlich genutzte Bausubstanz zu erhalten und gestalten bzw. umzunutzen,
- an den demografischen Wandel angepasste kleine dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtungen, die Verkehrsinfrastruktur und das Wohnumfeld zu erneuern,
- ortsbildprägende (denkmalgeschützte) Gebäude und Anlagen zu erhalten,
- die öffentlich verwendete touristische Infrastruktur zu verbessern und zu entwickeln,
- innerörtliche Abbruchmaßnahmen (nur durch Gemeinden oder Gemeindeverbände) durchzuführen.



Bild 2 Luftaufnahme von Greppin und Wachtendorf 2016
(Quelle: Google earth)



Bild 3 Tiergehege Greppin

2. Fördermöglichkeiten

2.1 Weitere Möglichkeiten

2.2 Greppin liegt in der LEADER – Region Dübener Heide /Sachsen-Anhalt

Greppin ist der LEADER–Region Dübener Heide / Sachsen-Anhalt angeschlossen.

Die neue LEADER/CLLD-Förderrichtlinie ist im MBl. LSA Nr. 37/2015 vom 12.10.2015 veröffentlicht. Hierin werden in der Region neuartige, innovative Vorhaben gefördert, die besonders das bürgerschaftliche Engagement unterstützen, deutlich über die klassische Dorfentwicklung hinausgehen und auch in den Städten der Region eingesetzt werden können. Gefördert werden hier Projekte (und zwar deren Vorbereitung z. B. durch Studien sowie die Durchführung einschließlich Projektmanagement), sofern sie die Ziele der LEADER-Region Dübener Heide verfolgen und folgenden Schwerpunkten zugeordnet werden können:

- Strategischer Umbau und Neuausrichtung der öffentlichen Daseinsvorsorge
- Begleitung des demografischen Wandels zur Erhaltung der Lebensqualität in ländlichen Gebieten
- Kommunale Zusammenarbeit, insbesondere Vernetzung Stadt und Umland
- Gestaltung und Vernetzung ländlicher Gebiete mit regional bedeutsamen kulturellen bzw. natürlichem Erbe
- Entwicklung und Vernetzung von Kultur-, Aktiv-, Natur-, Gesundheitstourismus
- Lokale und kommunale Lösungen für Klimaschutz und Energieeffizienz
- Förderung von Innovation, Produktion und Marketing für regionale Erzeugnisse in Unternehmen (bei land- und forstwirtschaftlichen Produkten keine Investitionen!)
- Entwicklung ländlicher Gebiete mit hohem Kultur- und Naturwert und Erhaltung der Biodiversität

Weiterhin sind Fördermöglichkeiten für

- soziale Projekte rund um Daseinsvorsorge, Migration und Willkommenskultur, für kleine arbeitsmarktorientierte Vorhaben sowie für die Zusammenarbeit von jüngeren Schülern und Unternehmen vorgesehen. Hier können die Mittel für Bildungsvorhaben, Konzepte und Netzbildung eingesetzt werden; Investitionen sind nicht vorgesehen.
- die energetische Sanierung von Kulturerbestätten enthalten. Hier sind die Sanierung und Anpassung von Kultureinrichtungen, Bau- und Bodendenkmalen zur verbesserten Präsentation und nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes möglich. Neu-, An- und Erweiterungsbauten werden nicht gefördert.
- die energetische Sanierung von Sportstätten Bestandteil. Dabei geht es um die Förderung von Sportstätten mit Nutzungszwecken für die breite Öffentlichkeit. Mittel können für die Gebäudehülle und Gebäudetechnik sowie die Anschaffung von technischen Geräten und Ausstattungen eingesetzt werden.

(Quelle: Auszug aus dem Projektaufruf LEADER Dübener Heide 2017)

2.3 Greppin liegt in der ILEK – Region /Sachsen-Anhalt

Die Fördermaßnahmen der GAK im Bereich integrierte ländliche Entwicklung:

Für nicht investive Maßnahmen: Planerische Grundlagen und Prozesse werden mit dem Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) begleitet. Die Pläne dienen zur Entwicklung ländlicher Ortschaften.

Weiterhin werden Maßnahmen in der Dorferneuerung und –entwicklung wie dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen und die Neuordnung ländlichen Grundbesitzes gefördert.

Bei der heute wichtigen digitalen Vernetzung der Bevölkerung und der einzelnen Unternehmen untereinander mit modernster Technik ist im ländlichen Raum der Ausbau des Breitbandversorgungsnetzes zwingend notwendig und wird besonders gefördert.

Investive Maßnahmen: Veränderung und Schaffung von Infrastruktur (Gebäude, Wege, Breitband etc.)

Im Rahmen der Maßnahmengruppe „Integrierte ländliche Entwicklung“ der GAK können nicht investive und investive Maßnahmen gefördert werden. Zu den nicht investiven Maßnahmen zählen die integrierten ländlichen Entwicklungskonzepte, Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden sowie das Regionalmanagement. Bei allen drei Maßnahmen geht es um die Schaffung strategischer und planerischer Grundlagen für konkrete Projekte. Die integrierten ländlichen Entwicklungskonzepte (ILEK) werden für eine bestimmte Region im ländlichen Raum erstellt. Region stellt dabei ein Gebiet dar, in dem gegebenenfalls auch mehrere Gemeinden oder Landkreise zusammenarbeiten, um bestimmte regionale Funktionen zu stärken. Auf Grundlage eines ILEK erfolgt die Umsetzung von sogenannten investiven Maßnahmen wie bauliche Veränderungen, Wegebau oder Breitbandausbau. Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden werden für eine oder mehrere Gemeinden erstellt und können zum Beispiel als Grundlage für die Dorferneuerung und -entwicklung dienen.

Bei der integrierten ländlichen Entwicklung werden nicht Lösungen für einzelne Sektoren gesucht, sondern sektorenübergreifende Ansätze, die dem gesamten Gemeinwesen z. B. auf Dorf- und Landkreisebene dienen. Welchen Nutzen könnte eine Zusammenarbeit zwischen Naturschutz und Landwirtschaft für die Menschen unserer Region haben und welche Gewinne fallen durch diese Zusammenarbeit für Landwirtschaft und Naturschutz an?

Probleme in der Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum: mangelnde Versorgung mit Ärzten, der Abbau notwendiger Infrastruktur wie zurückgehender Anschluss an den öffentlichen Personennah- und Fernverkehr, Schließung von Läden, Schulen und Kindergärten.

(Quelle: Auszug aus dem Ländliche Entwicklung aktiv gestalten, Leitfaden)

2.4 **Beschluss der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes des Ortsteils Greppin der Stadt Bitterfeld – Wolfen**

Bis zur Beschlussfassung der erarbeiteten Fortschreibung des Dorferneuerungsplanes für den Ortsteil Greppin wurden 5 Arbeitskreissitzungen und Beratungen vor Ort durchgeführt. Der Arbeitskreis Fortschreibung Dorferneuerung Greppin wurde von Mitgliedern des Ortschaftsrates, aus Vereinen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung Bitterfeld–Wolfen (Stadtplanung) gebildet.

In der Ortschaftsratssitzung mit Bürgerbeteiligung wurde am 24.10.2016 durch das Planungsbüro die Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes der Ortschaft Greppin vorgestellt. Die Maßnahmen zum Abbau des demographischen Wandels, in den Entwicklungsbereichen 1, 2, und 3 im Ortsteil Greppin sind mit Grobkosten, Beschreibung mit Fotodokumentation für die Förderperiode 2014 – 2020 belegt.

In der Stadtratssitzung am xxx wurde die Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes der Stadt Bitterfeld – Wolfen dem Ortsteil Greppin mit der Beschluss- Nr.: xxx beschlossen.

Die Arbeitskreis – Protokolle sind im Anhang aufgeführt.

3. Allgemeines

3.1 Umgesetzte Maßnahmen aus dem Dorfentwicklungsplan Greppin 2009 / 2010 zur Verbesserung des Wohnumfeldes

1. Beleuchtung und Wendehammer in der *Jeßnitzer Straße*



Bild 4 - 5 Wendehammer 2009 in der *Jeßnitzer Straße* vor der Baumaßnahme



Bild 6 - 11 Beleuchtung und Wendehammer 2016 in der *Jeßnitzer Straße* nach der Baumaßnahme





2. Gestaltung „Festplatz mit barrierefreiem Zugang am John – Schehr – Saal“



Bild 12 - 17 Festplatz Greppin 2009 vor der Baumaßnahme



Bild 18 - 25 Festplatz Greppin 2016 nach der Baumaßnahme



3.2 Abgrenzung des Entwicklungsgebietes zur Fortschreibung des DE – Plans des Ortsteiles Greppin

Der Ortsteil Greppin liegt im Land Sachsen-Anhalt, im Landkreis Anhalt-Bitterfeld und im Herzen des Verwaltungsgebietes der Stadt Bitterfeld-Wolfen.
 Greppin schließt sich am 01.07.2007 mit Bitterfeld, Holzweißig, Thalheim und Wolfen zu der Stadt Bitterfeld-Wolfen zusammen und bildet seit dem einen Ortsteil. Der Ortsteil Bobbau kam am 01.09.2009 dazu.

Bedingt durch die Bahntrasse ist die Ortslage getrennt.

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| Greppin – Ost, | Greppin – West, |
| Greppin Randsiedlung, | Greppin Wachtendorf |

Die Entwicklungsbereiche gliedern sich auf in:

- | | |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Greppin–Ost | der historisch gewachsene Dorfkern reicht vom <i>Kirchplatz (Lindenplatz)</i> mit seinen Siedlungserweiterungen in westlicher und südwestlicher Richtung bis an die Bahntrasse. |
| Greppin–West | das „Neu Dorf“ entstand innerhalb weniger Jahrzehnte auf der westlichen Seite der Bahnlinie. |
| Greppin–Randsiedlung | liegt südlich des Salegaster Forstes und ist vorwiegend mit Einfamilienhäusern bebaut. |
| Greppin–Wachtendorf | die Siedlung liegt zwischen der B 184 und der ehemaligen Grube Johannes (Silbersee). |

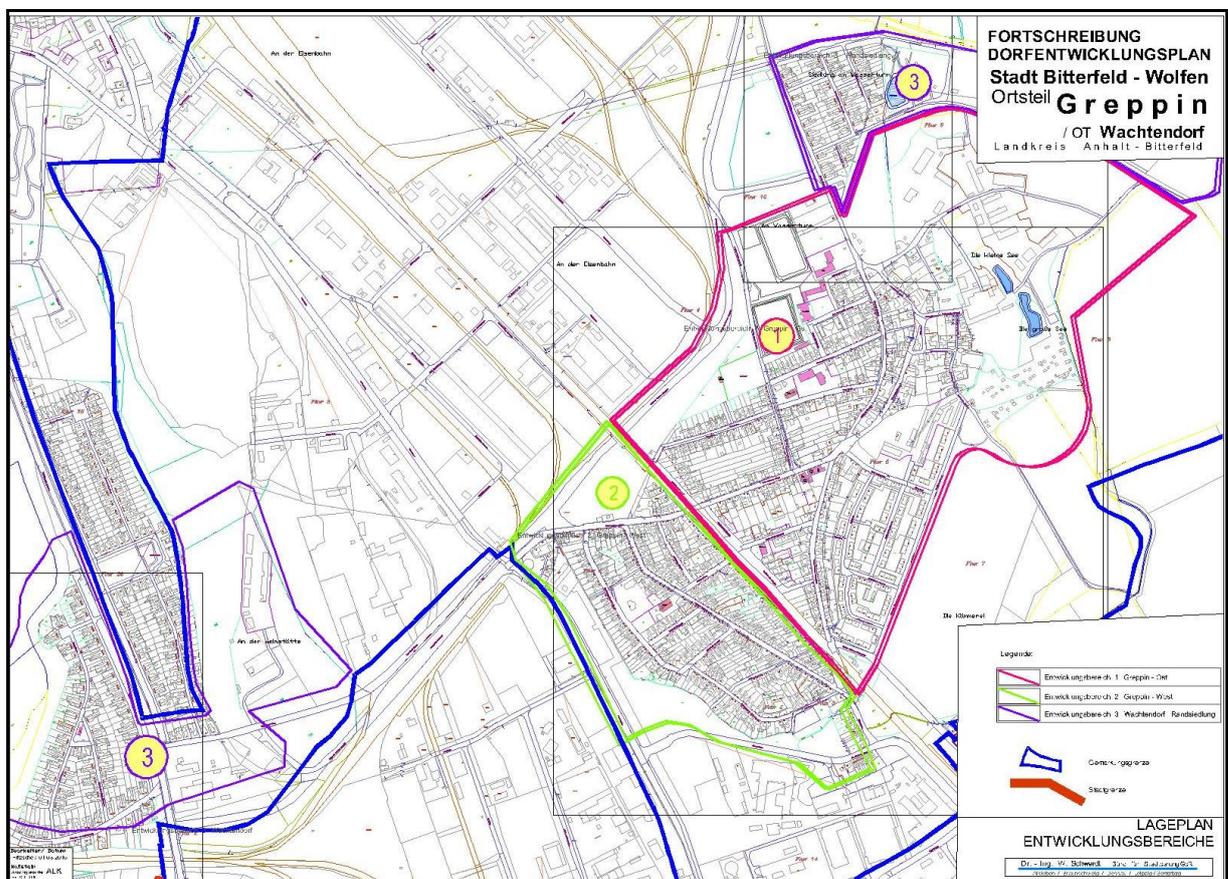


Abbildung 1 Grenzbereiche des Planungsgebietes Entwicklungsbereiche 1, 2, 3 der Fortschreibung des Ortsteiles Greppin

3.3 Regionale Einbindung

Greppin liegt in der Nähe der B 184, welche in Nord-südrichtung von Dessau – Bitterfeld–Wolfen nach Delitzsch und weiter nach Leipzig verläuft und die Ortslage tangiert. Weiterhin führt die B 183, die Ost – West – Verbindung von Torgau, Bad Dübener Heide, Bitterfeld-Wolfen nach Köthen unmittelbar an der Ortslage vorbei. Die B 183 als Ortsumgehung von Sandersdorf und Zörbig bindet am Kreuzungsbereich Wachtendorf an die B 184 an. Die nahegelegene B 100 führt von Halle über Bitterfeld, Wittenberg bis nach Berlin. Die Autobahn A 9 Berlin – Nürnberg ist über den Anschluss Bitterfeld–Wolfen zu erreichen. Sie ist ein wichtiger Anbindungspunkt für die Region.

Mitten durch die Ortslage von Greppin verläuft die zweigleisige Bahnstrecke Leipzig – Bitterfeld–Wolfen – Dessau – Magdeburg der Deutschen Bahn AG. In Greppin ist ein Haltepunkt der DB.

Zum ÖPNV gehören der Schienenpersonennahverkehr und der Straßenpersonennahverkehr. Der ca. 30 km entfernte internationale Flughafen Halle – Leipzig in Schkeuditz ist für die Bevölkerung eine wichtige verkehrstechnische Anbindung an weiter entfernte Ziele.

Das vorhandene Rad- und Wandernetz verbindet wichtige regionale und überregionale Grünräume. Es dient der Erholung, Freizeit und sportlichen Betätigung der Bevölkerung und wird auch von Touristen gut und gern angenommen.

So tangieren Ortstage folgende Wege:

- Rad- und Wanderwege im Salegaster Forst
- Grünes Band Greppin
- Fuhne – Radwanderweg
- Muldeauenweg
- Muldental – Radwanderweg
- Goitzsche – Uferweg
- Grubenwanderweg
- Elbe – Radwanderweg

Die Entwicklungsdynamik, Bevölkerungsentwicklung und -struktur mit den Auswirkungen auf die Siedlungsstruktur ist in engem Zusammenhang mit der Entwicklung der Wirtschaft zu betrachten. Die Entwicklungsziele und die Haltefaktoren der Bevölkerung bestimmen die Weiterentwicklung des Ortes.

Greppin als Wohnstandort ist gesichert durch die in den Wirtschaftsregionen Halle, Leipzig, Bitterfeld-Wolfen, Delitzsch und Dessau-Roßlau etablierten Betriebe des Handels, Dienstleistungs- und produzierenden Gewerbes.

Mit den Reizen der landschaftlich wechselnden Strukturen des Grüns im Umfeld zeichnet sich auch für die Zukunft durch die bevorzugte naturnahe, landschaftlich schöne Lage eine weitere positive Tendenz ab.

Langfristig soll sich diese Entwicklung auf die Verbesserung der Infrastruktur auswirken.



Bild 26 Bahnübergang Greppin

3.4 Bevölkerungsentwicklung im Ortsteil Greppin Zukunftsperspektiven

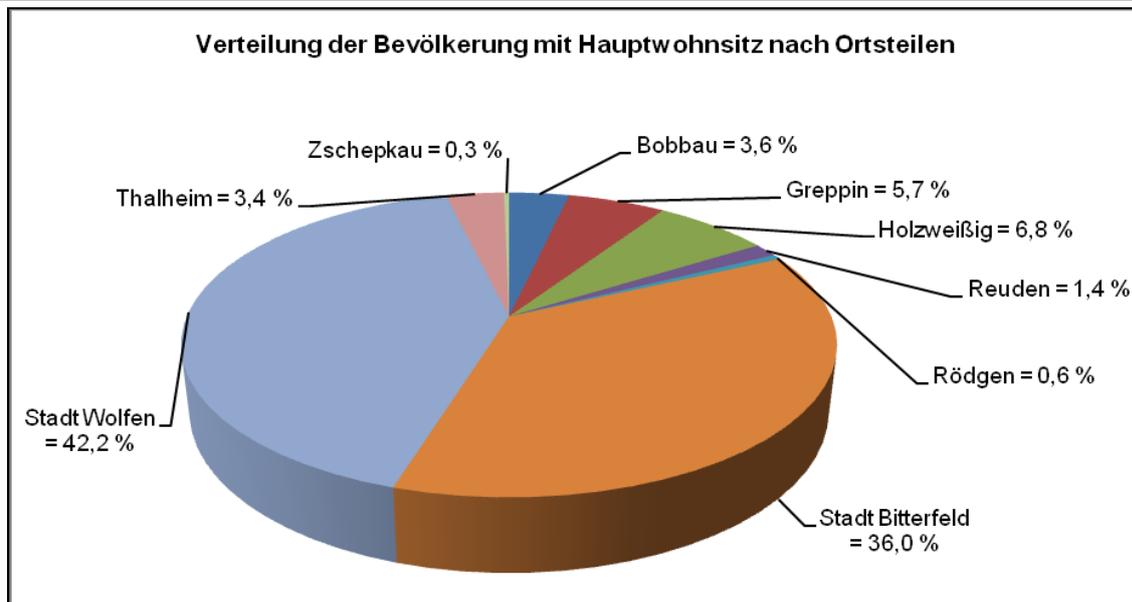


Abbildung 2 Verteilung der Hauptwohnsitzbevölkerung am 31.12.2015 nach Ortsteilen

Quelle: Statistischer Jahresbericht 2015, Stadt Bitterfeld - Wolfen

Die Angaben zu Einwohnerdaten sind durch statistische Auswertungen in der Meldestelle der Stadt Bitterfeld – Wolfen gespeichert und ermittelt.

Bevölkerung nach Altersgruppen in den Ortsteilen (31.12.2015)

Ortsteil	Altersgruppe							insgesamt
	0-5	6-9	10-17	18-24	25-44	45-64	65 und älter	
Bobbau	53	45	67	55	291	586	379	1.476
Greppin	96	69	132	106	587	855	544	2.389
Holzweißig	125	71	152	101	653	992	730	2.824
Reuden	8	14	53	26	107	280	99	587
Rödgen/Zschepkau	22	12	20	8	84	138	73	357
Stadt Bitterfeld	830	513	1.012	944	3.938	4.220	3.776	15.233
Stadt Wolfen	555	366	782	616	3.060	5.953	5.902	17.234
Thalheim	64	36	72	47	343	571	292	1.425
Stadt Bitterfeld-Wolfen	1.753	1.126	2.290	1.903	9.063	13.595	11.795	41.525

Ortsteil	Anteil in %							insgesamt
	0-5	6-9	10-17	18-24	25-44	45-64	65 und älter	
Bobbau	3,0	4,02	2,92	2,9	3,2	4,3	3,2	3,6
Greppin	5,5	6,1	5,8	5,6	6,5	6,3	4,6	5,8
Holzweißig	7,1	6,3	6,6	5,3	7,2	7,3	6,2	6,8
Reuden	0,5	1,2	2,3	1,4	1,2	2,1	0,8	1,4
Rödgen/Zschepkau	1,3	1,1	0,9	0,4	0,9	1,0	0,6	0,9
Stadt Bitterfeld	47,3	45,6	44,2	49,6	43,5	31,0	32,0	36,7
Stadt Wolfen	31,7	32,5	34,1	32,4	33,8	43,8	50,0	41,5
Thalheim	3,7	3,2	3,1	2,5	3,8	4,2	2,5	3,4
Stadt Bitterfeld-Wolfen	100	100	100	100	100	100	100	100

Tabelle 1 Bevölkerung am 31.12.2015 nach Altersgruppen und Ortsteilen

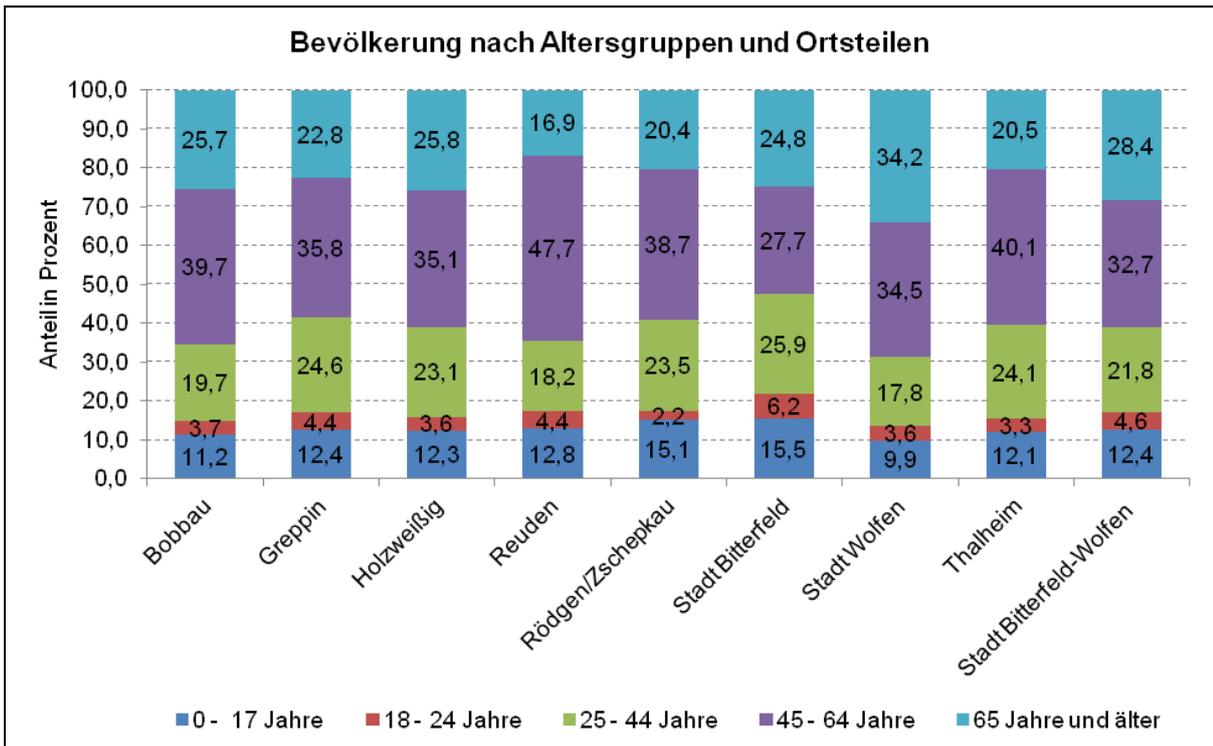


Abbildung 3 Altersstruktur der Einwohner im OT Greppin 2015

Quelle: Statistischer Jahresbericht 2015, Stadt Bitterfeld – Wolfen, Stand: 31.12.2015

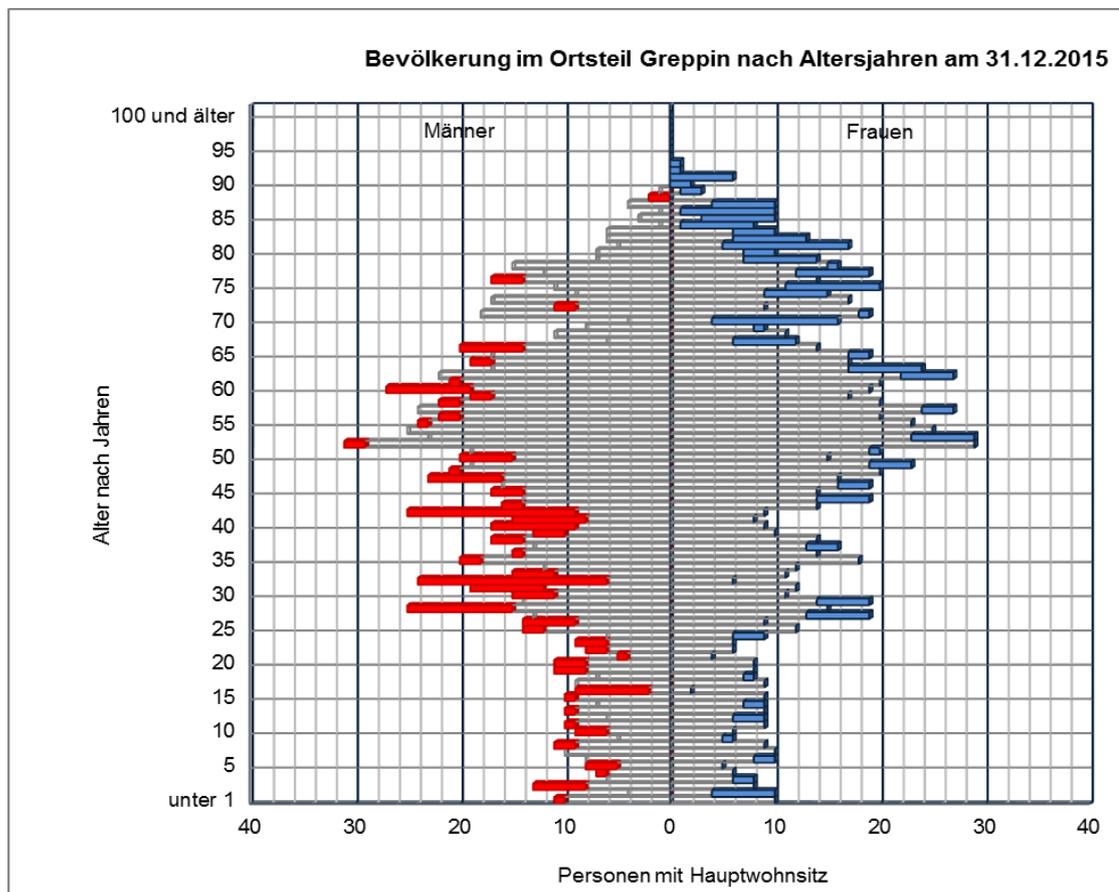


Abbildung 4 Bevölkerung im Ortsteil Greppin nach Altersjahren am 31.12.2015

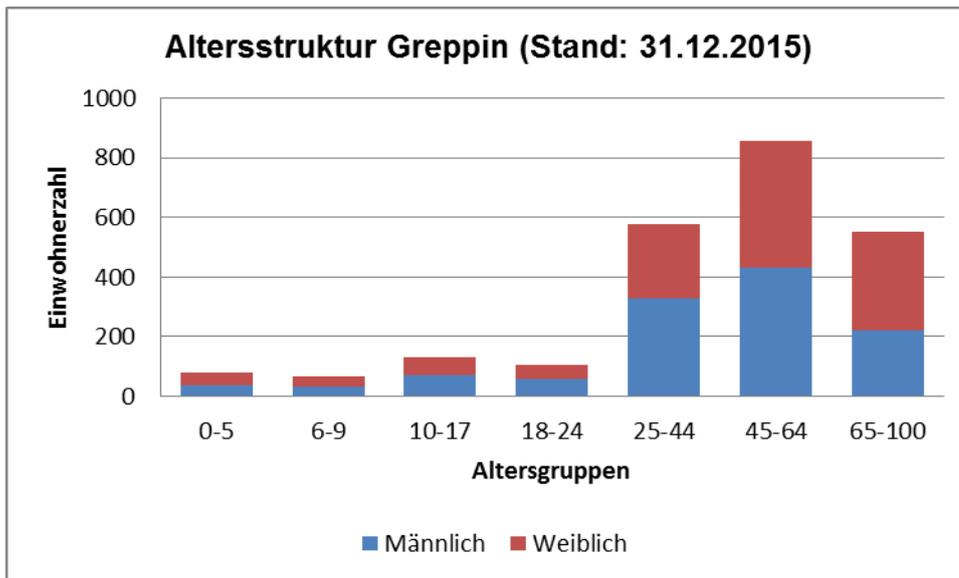


Abbildung 5 Altersstruktur der Einwohner im OT Greppin 2015

Quelle: Meldestelle Stadt Bitterfeld – Wolfen Stand: 31.12.2015

Die Altersstruktur liegt sowohl bei den Kindern und Jugendlichen als auch bei den Personen im erwerbsfähigen Alter unter dem Durchschnitt der Gesamtstadt und ist dementsprechend deutlich höher bei den Personen im Rentenalter.

Lediglich bei den 10 bis 25 jährigen ist der Anteil vergleichsweise im Mittelmaß.

Bevölkerung nach Ortsteilen

Ortsteil	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz		
	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Bobbau	1.507	1.487	1.476
Greppin	2.375	2.375	2.389
Holzweißig	2.906	2.849	2.824
Reuden	598	602	587
Rödgen	234	238	232
Stadt Bitterfeld	14.902	15.064	15.233
Stadt Wolfen	18.217	17.625	17.234
Thalheim	1.417	1.426	1.425
Zschepkau	137	127	125
Stadt Bitterfeld-Wolfen	42.293	41.793	

Quelle: Statistischer Jahresbericht 2015, Stadt Bitterfeld – Wolfen, Stand: 31.12.2015

Tabelle 2 Bevölkerung in den Jahren 2013 bis 2015 nach Ortsteilen

Ortsteil	Bevölkerung mit Hauptwohnsitz		
	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015
Bobbau	-23	-20	-11
Greppin	-16	0	14
Holzweißig	-20	-57	-25
Reuden	-7	4	-15
Rödgen	-5	4	-6
Stadt Bitterfeld	119	162	169
Stadt Wolfen	-617	-592	-391
Thalheim	-10	9	-1
Zschepkau	9	-10	-2
Stadt Bitterfeld-Wolfen	-570	-500	-268

Bevölkerungsentwicklung 2015 bis 2. Quartal 2016 nach Ortsteilen

Quelle: Stadt Bitterfeld-Wolfen, Sachbereich Bürgerservice

Tabelle 3 Bevölkerungsentwicklung 2015 bis 2.Quartal 2016 nach Ortsteilen

Merkmal	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015	1. Quartal 2016	2. Quartal 2016
BEVÖLKERUNGSSTAND	<i>per 30.09.2015</i>	<i>per 31.12.2015</i>	<i>per 31.03.2016</i>	<i>per 30.06.2016</i>
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung)	41.797	41.778	41.654	41.440
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz insgesamt	41.548	41.525	41.397	41.187
<i>davon:</i> männlich	20.073	20.069	20.005	19.911
weiblich	21.475	21.456	21.392	21.276
<i>darunter:</i> Ausländer	1.447	1.545	1.646	1.634
<i>davon:</i> männlich	952	1.006	1.063	1.056
weiblich	495	539	583	578
<i>in den einzelnen Ortsteilen:</i>	1.476	1.476	1.468	1.464
Bobbau				
Greppin	2.370	2.389	2.391	2.379
Holzweißig	2.821	2.824	2.815	2.828
Reuden	592	587	596	590
Rödgen	236	232	234	230
Stadt Bitterfeld	15.153	15.233	15.282	15.225
Stadt Wolfen	17.353	17.234	17.070	16.915
Thalheim	1.423	1.425	1.416	1.431
Zschepkau	124	125	125	125
Bevölkerung mit Nebenwohnsitz insgesamt	249	253	257	253
<i>davon:</i> männlich	153	155	159	156
weiblich	96	98	98	97
<i>darunter:</i> Ausländer	#	4	#	4
<i>davon:</i> männlich	#	#	#	4
weiblich	#	#	#	0

- Veröffentlichung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	<i>01.07.-30.09.2015</i>	<i>01.10.-31.12.2015</i>	<i>01.01.-31.03.2016</i>	<i>01.04.-30.06.2016</i>
Lebendgeborene insgesamt	64	67	66	61
<i>davon:</i> männlich	30	35	34	35
weiblich	34	32	32	26
Sterbefälle insgesamt	165	155	205	159
<i>davon:</i> männlich	74	74	100	72
weiblich	91	81	105	87
Zuzüge insgesamt	668	737	725	510
<i>davon:</i> männlich	397	425	381	274
weiblich	271	312	344	236
Wegzüge insgesamt	540	672	714	622
<i>davon:</i> männlich	303	390	379	331
weiblich	237	282	335	291

BEVÖLKERUNGSBILANZ	<i>01.07.-30.09.2015</i>	<i>01.10.-31.12.2015</i>	<i>01.01.-31.03.2016</i>	<i>01.04.-30.06.2016</i>
Geburtenüberschuss- (+) bzw. -defizit (-)	-101	-88	-139	-98
Überschuss der Zu- (+) bzw. Wegzüge (-)	+128	+65	+11	-112
Bevölkerungszu- (+) bzw. -abnahme (-) bei der wohnberechtigten Bevölkerung	+ 25	-19	-124	-338



Bild 27 Spielplatz am Tiergehege Greppin

Ausländische Bevölkerung insgesamt, nach Ortsteilen, Herkunft und Altersgruppen

Quelle: Stadt Bitterfeld-Wolfen, OB-Bereich – Sachbereich Bürgerservice

Unter der ausländischen Bevölkerung sind die Personen erfasst, deren erste Staatsangehörigkeit nicht Deutsch bzw. ungeklärt ist.

Ausländische Bevölkerung insgesamt und nach ausgewählten Ortsteilen am 31.12.2015

Tabelle 4 a

	Ausländische Bevölkerung			Anteil in Prozent
	insgesamt	männlich	weiblich	
Stadt Bitterfeld-Wolfen	1.545	1.006	539	3,7
<i>darunter im Ortsteil:</i>				
Greppin	36	23	13	1,5
Holzweißig	38	33	5	1,3
Stadt Bitterfeld	1.033	695	338	6,8
Stadt Wolfen	424	249	175	2,5

Ausländische Bevölkerung nach Herkunft am 31.12.2015

Tabelle 4 b

Nationalität	Ausländische Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich
Ausländer insgesamt	1.545	1.006	539
<i>davon aus:</i>			
Europa - darunter:	713	443	270
Albanien	69	42	27
Bosnien / Herzegowina	68	35	33
Griechenland	56	38	18
Kosovo	37	19	18
Polen	81	56	25
Portugal	38	#	#
Russische Föderation	50	22	28
Serbien	21	11	10
Türkei	69	46	23
Ungarn	84	71	13
Afrika	233	189	44
Amerika	14	10	4
Asien	559	348	211
ungeklärt /staatenlos	26	16	10

Ausländische Bevölkerung nach Altersgruppen am 31.12.2015

Tabelle 4 c

Altersgruppen von ... bis ... Jahre	Ausländische Bevölkerung			Anteil an Altersgruppe in Prozent
	insgesamt	männlich	weiblich	
	Personen			
0 - 5	110	71	39	6,3
6 - 9	74	40	34	6,6
10 - 17	139	83	56	6,1
18 - 24	228	151	77	12,0
25 - 44	638	411	227	7,0
45 - 64	318	224	94	2,3
65 und älter	38	26	12	0,3
Stadt Bitterfeld-Wolfen	1.545	1.006	539	3,7

Tabelle 4 a, b, c Ausländische Bevölkerung insgesamt, nach Ortsteilen, Herkunft und Altersgruppen
Stand: 31.12.2015

Kinder in öffentlichen Betreuungseinrichtungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

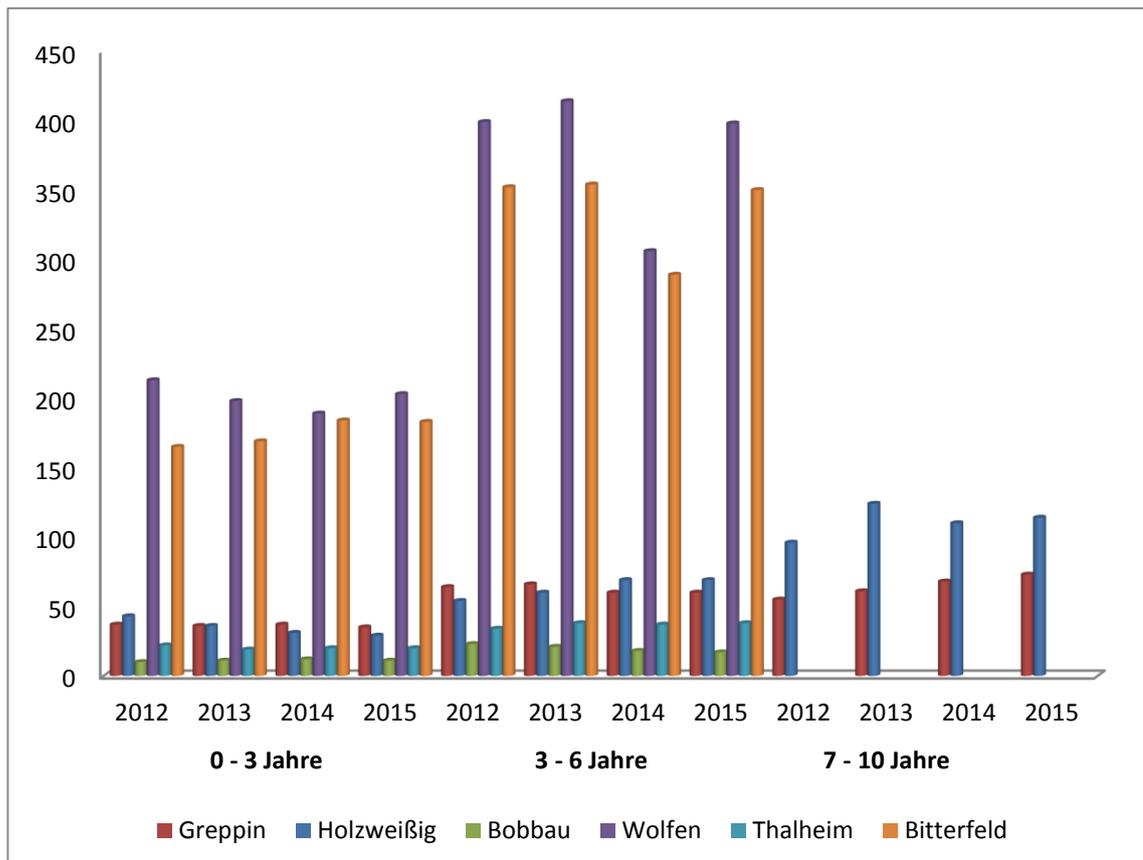


Abbildung 6 Entwicklung der Kinder in öffentlichen Betreuungseinrichtungen 2012 bis 2015 in der Stadt Bitterfeld – Wolfen

Quelle: Meldestelle Stadt Bitterfeld – Wolfen

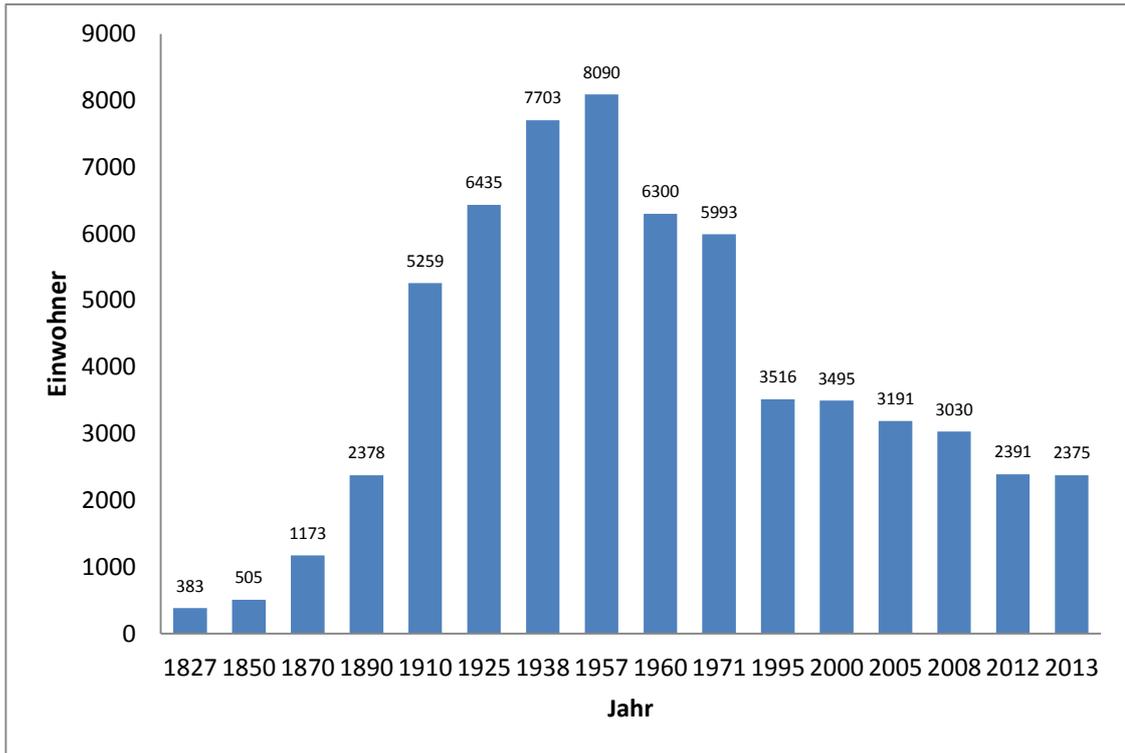


Abbildung 7 Bevölkerungsentwicklung des Ortsteiles Greppin in der Zeitspanne 1827 bis 2013

Quelle: Meldestelle Stadt Bitterfeld - Wolfen

Arbeitslosendichte 2013 - 2015 in Prozent

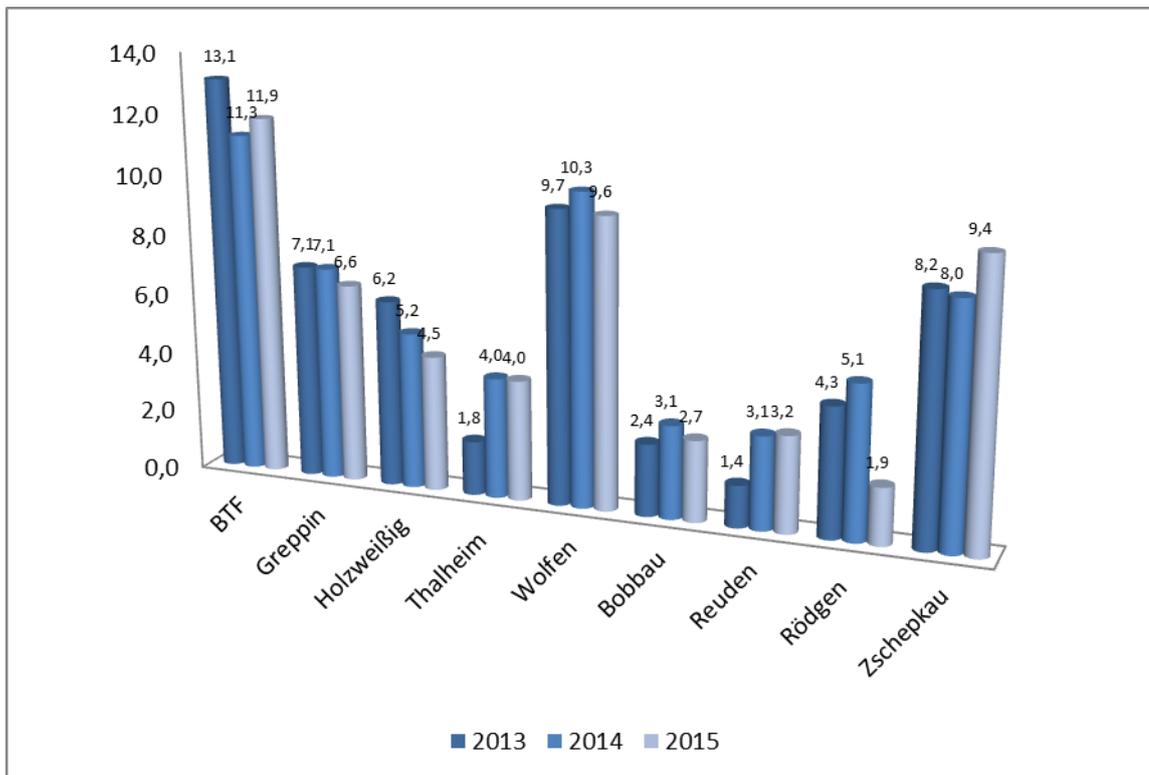


Abbildung 8 Arbeitslosendichte 2013 und 2015 nach Ortsteilen

Quelle: Meldestelle Stadt Bitterfeld - Wolfen

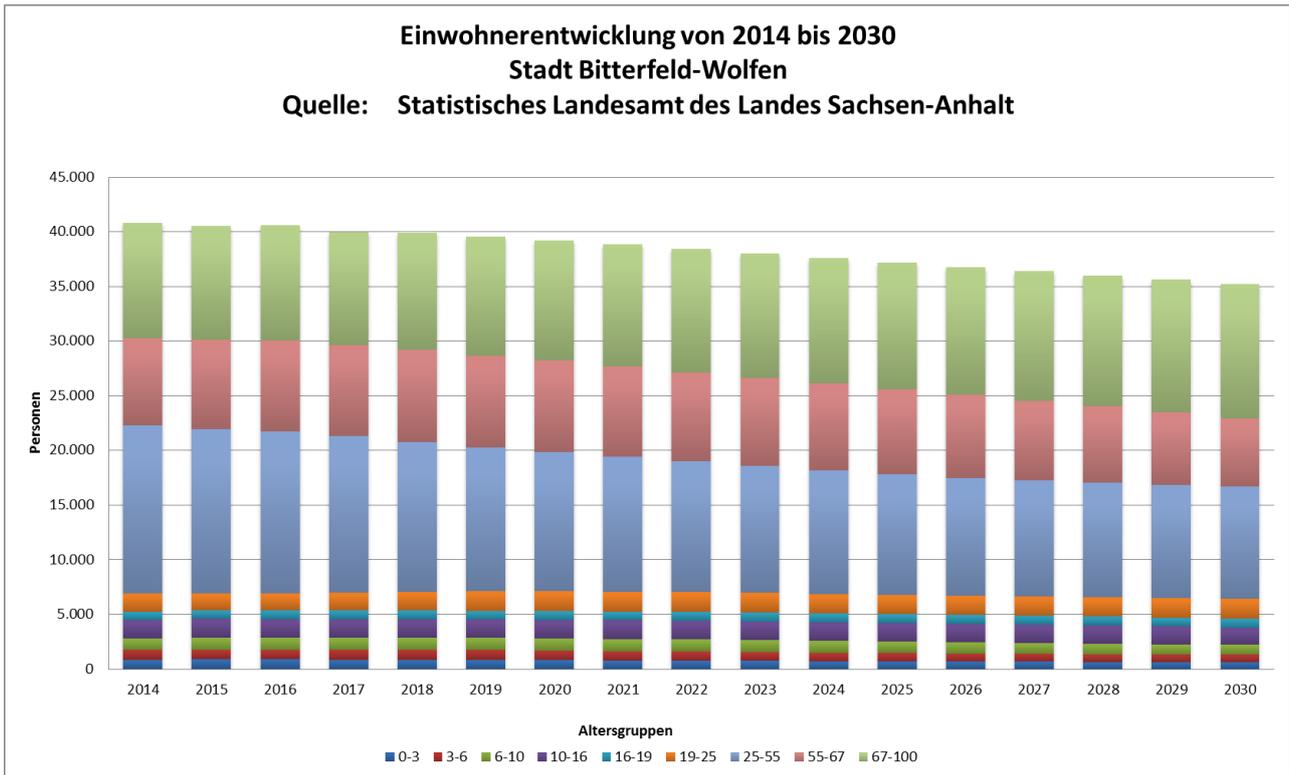


Abbildung 9 Prognose der Einwohnerentwicklung von 2014 bis 2030, Stadt Bitterfeld – Wolfen

Quelle: Statistisches Landesamt des Landes Sachsen-Anhalt

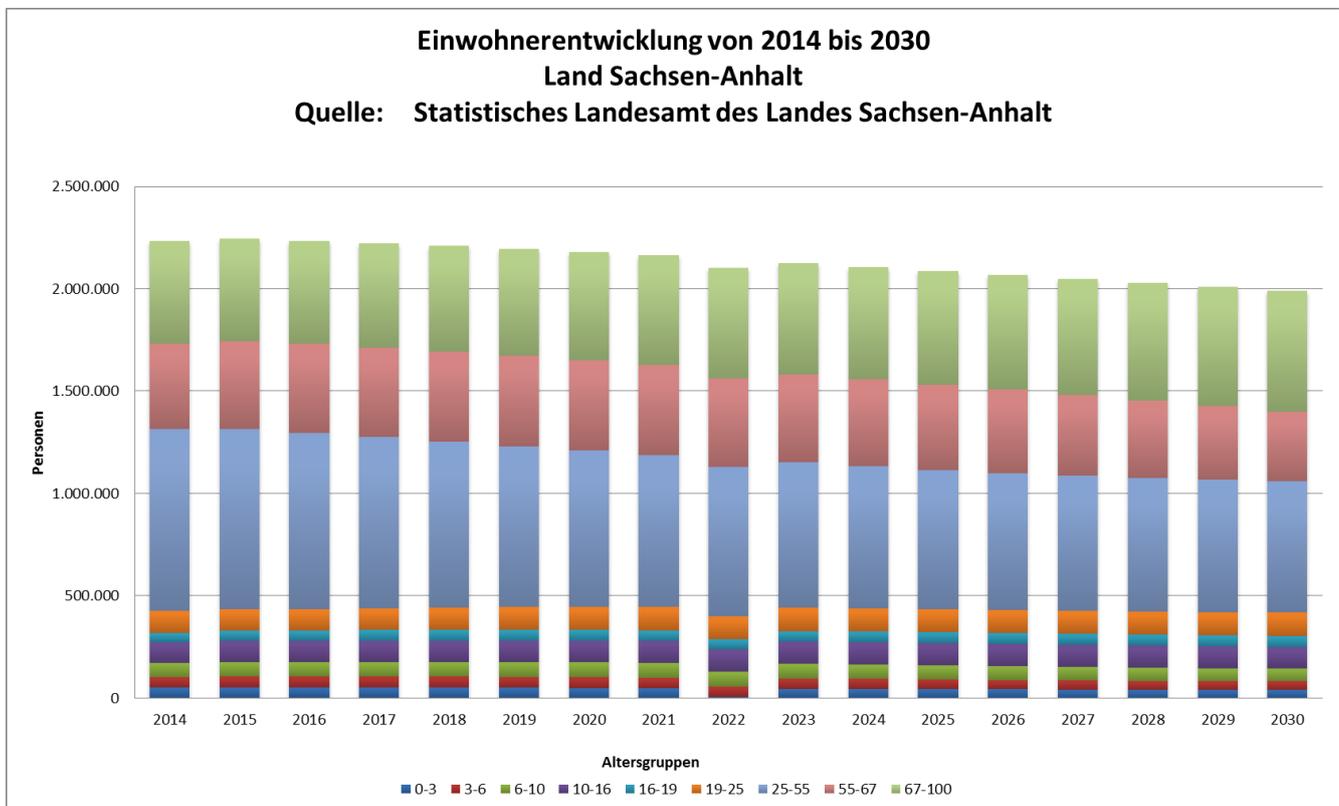


Abbildung 10 Prognose der Einwohnerentwicklung von 2014 bis 2030, Land Sachsen - Anhalt

Quelle: Statistisches Landesamt des Landes Sachsen-Anhalt

Das Diagramm zur Prognose der Einwohnerentwicklung der Stadt Bitterfeld–Wolfen zeigt den negativen Trend der Bevölkerungszahlen. Bis zum Ende der Förderperiode 2020 zeichnet sich ein Rückgang von 3.600 EW auf 38.300 EW ab. Dieser Bevölkerungsschwund beträgt 16 %. Im weiteren Verlauf schwächt sich die Reduzierung auf 8,6 % ab.

Der allgemeine Negativtrend ist für die Ortsteil Greppin nicht zutreffend.

Anhand der Prognose (siehe Abbildung 10) ist im gesamten Land Sachsen-Anhalt bis 2030 ein Rückgang der Bevölkerung zu verzeichnen.

Der Ortsteil Greppin zeigt aber einen Positivtrend bezogen auf die Einwohnerentwicklung auf.

Um dem demografischen Wandel insbesondere im ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt entgegenzuwirken ist die Weiterentwicklung eines Ortes zwingend notwendig.

Durch den Erhalt und Ausbau der vorhandenen Strukturen der Kinderbetreuung, Schulbildung, Berufsausbildung, vielseitigen Jugend- und Sporteinrichtungen, ärztlichen Versorgung und kulturellen Freizeitangebote durch Vereine und Einrichtungen wird der Abwanderung entgegengewirkt. Die vorgenannten Kriterien sind als Haltefaktor für junge Familien zu werten. Es zeichnet sich mittlerweile sogar ein Zuzug ab. Diese Situation wird auch durch die positive wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Bitterfeld–Wolfen als Industriestandort verfestigt.

Für die Einwohner von Greppin sind die Arbeitsplätze innerhalb des Stadtgebietes als auch außerhalb im Wirtschaftsraum Halle-Leipzig-Dessau in der Industrie, im Handwerk, im Handel und Dienstleistungsgewerbe sowie im öffentlichen Dienst von großer Bedeutung.

Viele Einwohner werden den Wohnstandort auch weiterhin auswählen, da er zum Einen Schwerpunkte in die wirtschaftliche Entwicklung setzt, zum Anderen durch die Nähe zum Landschaftspark „Goitzsche“ Raum für Freizeit und Erholung bietet.

Mit der Nähe zum *Landschaftsschutzgebiet Dübener Heide* mit den vielen Sport-, Rad- und Wandermöglichkeiten hat die Ortschaft gute Voraussetzungen auch ein Ausgangspunkt für Erholungssuchende der Umgebung zu werden.

Mit dem Konzept des

"sanften Tourismus und Wohnen auf dem Lande in Greppin, am Rande einer Stadt"

ist eine langfristige Entwicklung möglich.

Durch den Tourismus entstehen neue Arbeitsplätze im Hotel- und Gaststättengewerbe sowie in Sport- und Freizeitunternehmen.

So hat der Ortsteil Greppin innerhalb der Stadt Bitterfeld–Wolfen mit ihren 5 weiteren Ortsteilen eine gute Zukunft.

Das Ziel ist es, auch zukünftig in allen Bereichen – für die Einwohner, die ansässigen Unternehmen und für Besucher – die Infrastruktur der Stadt zu verbessern.

Im Stadtentwicklungskonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen (STEK 2015 – 2025) sind die einzelnen Entwicklungspotentiale dargestellt.

(Planverfasser: Stadtverwaltung Bitterfeld – Wolfen, Stand: Dezember 2015)

Im Anhang der Fortschreibung sind als Auszug aus dem STEK 2015 – 2025 der:

- Steckbrief 0201 „Greppin“ Ortsteil Greppin (ohne Gagfah Siedlung und Wachtendorf)
- Steckbrief 0202 „Gagfah Siedlung“ Ortsteil Greppin
- Steckbrief 0203 „Wachtendorf“ Ortsteil Greppin

zu finden.

Hier wird die dringende Notwendigkeit der Weiterentwicklung von Greppin ersichtlich.

Das teilweise leerstehende Wohngebiet an der *alten Kämmerei* wird durch die Stadt Bitterfeld–Wolfen gemeinsam mit dem Eigentümer, der Wohnstättengenossenschaft Bitterfeld-Wolfen eG (WSG) weiterentwickelt.

Auf diesem Gebiet soll zukünftig ein „Mehrgenerationenpark Greppin“ mit barrierefreiem Wohnen *Alte Kämmerei* der WSG entstehen.

Der alte Ortskern von Greppin ist auch heute noch durch den Reiterhof „Gut Greppin“ dörflich – landwirtschaftlich geprägt.

Der *Lindenplatz* im alten Dorfkern, ein ehemaliges Kirchengelände, liegt südlich der *Waldstraße* und ist durch Dreiseithofanlagen um den Platz geprägt.

Im gesamten Ortsteil sind Bildungs-, Sozial- und Versorgungseinrichtungen vorhanden. Auch die medizinische Versorgung im Ortsteil Greppin ist gesichert.

Für die Heranwachsenden stehen die Grundschule Greppin mit Horteinrichtung und die Kindertagesstätte „*Zwergenland*“ mit Krippen- und Kindergartenplätzen zur Verfügung. Der öffentliche Spielplatz für Kleinkinder am Tiergehege in der Randsiedlung unmittelbar am Anglerteich wird rege genutzt. Für die Kinder ist am Schulhof eine Kletterkombination vorhanden. Der Spielplatz an der *Neuen Straße* ist ein öffentlicher Spielplatz mit einem Kleinfeldfußballplatz. Das sind wichtige Haltefaktoren für ortsansässige Familien sowie für die Neuan siedlung junger Familien am wirtschaftlichen Wohnstandort Greppin.

Weitere Angebote stehen den Einwohnern von Greppin in der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Verfügung.

Das Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr befindet sich im Ortsteil Greppin in der *Ernst – Thälmann - Straße* 61 mit Löschzug, Geräten, Ausrüstungen, und Schulungsräumen. Die Freiwillige Feuerwehr zählt 47 aktive Vereinsmitglieder.

Der Ortsteil unterhält neben einer Sportanlage für den Schul- und Freizeitsport am Sportplatz eine Schulturn- / Mehrzweckhalle in der *Schulstraße* 4. Viele kulturelle Veranstaltungen werden durch die ansässigen Vereine organisiert. Hierdurch wird der Zusammenhalt im Ort geprägt und gefördert.

Gute Voraussetzungen für eine sportliche Betätigung der Wettkampf- und Freizeitsportler aus Greppin und den umliegenden Ortsteilen bieten die Zwei-Bahn-Kegelanlage und die sehr gut gepflegte Beachvolleyball - Anlage. Diese ist auch für Wettkampfbedingungen ausgelegt.

Eine Leichtathletiklaufbahn wird derzeit nicht genutzt. Sprunggruben, zwei Fußballfelder eine Feuerwehrwettkampftrainingsbahn und ein weiteres Volleyballfeld zu Trainingszwecken stehen den Sportbegeisterten zur Verfügung.

Zusätzlich gibt es in Greppin in der *Hillandstraße* eine Fechthalle.

Im Ortsteil Greppin ist das Leben der Bevölkerung auch mit den angrenzenden Ortsteilen durch die dörfliche Gemeinschaft sehr stark geprägt. Das spiegelt sich im regen Vereinsleben aller Altersgruppen wieder.

Die Palette der Veranstaltungen reicht von Heimatfesten, Feuerwehr-, Sport-, Straßen-, Garten- und Dorffesten bis zum Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz vor dem John – Schehr - Saal im schönen neuen Ambiente. Das Weihnachtsbaumverbrennen und das Osterfeuer sind wichtige Veranstaltungen im Ort die das Gemeinschaftsleben festigen. Durch Informationsabende und vielfältige Sport- und Freizeitangebote wird das Angebot erweitert.

Weiterhin werden von den einzelnen Vereinen immer neue Veranstaltungen organisiert, die Besucher aus Nah und Fern anlocken. Besonders zu nennen ist das Countryfest, die Veranstaltungen des Greppiner Hundesportvereins und der Familien–Anglertag vom Anglerverein Greppin.

In der Ortslage Wachtendorf, im Familienzentrum Wachtendorf, finden ebenfalls viele Veranstaltungen statt. Regelmäßig werden die Kinderbetreuung, Seniorennachmittage, Kinderfeste, Frauenabende, Kauf- und Tauschbörsen, Familienfeste und Siedlungsfeste organisiert.

Der Reitverein Greppin veranstaltet eines der größten Reit- und Springturniere in Sachsen-Anhalt. Jährlich reisen Reiter aus ganz Deutschland zu Spring- und Dressurreitturnieren bis Klasse S an.

Der Verein bietet Reitstunden und Reiterferien an.

Der Greppiner Jugendverein e.V. bietet Erholung, Sport, Spiel, Spannung und Spaß mit Tagesfahrten, sportlichen Wettkämpfen, Gesellschaftsspielen, verschiedenen Projekten über Computer, gesunde Ernährung, Grafik und Gestaltung, Modellbau an. Aktivitäten zur Feriengestaltung, Aktionstage, Bastelstraßen, Faschingspartys für Jung und Alt, Nachtfußballturniere und Vereinsfeiern dürfen dabei natürlich nicht fehlen.

Der Greppiner Heimatverein e. V. organisiert das Sportfest mit dem traditionellen Strohbällenrollen und das Osterfeuer zusammen mit der Jugendfeuerwehr. Er führt die Tradition des weihnachtlichen Gemeinde- und Vereinsfestes weiter.

Hierfür übernehmen die Einwohner, die zwölf Vereine und die Freiwillige Feuerwehr seit Jahren eine wichtige Verantwortung in dem Ortsteil. Weihnachtsveranstaltungen im Kreis älterer Menschen und Nachbarschaftshilfen runden die Aktivitäten und das Bild des Gemeinschaftslebens ab.

Die Vielfältigkeit des Vereinslebens fördert den Gemeinschaftssinn im Ort.



Bild 28 Fußballtraining in Greppin

Tabelle 5 Vereine, Verbände und Interessengemeinschaften in Greppin

Lfd. Nr.	Gemeindliche Einrichtungen / Vereine	Leiter / Vereinssitz	Aktivitäten und Feste	Vereinsart	Mitglieder
1	Feuerwehrverein Greppin 1951 e.V.	Olaf Koppe	Tag der offenen Tür, Preußischer Stammtisch, Weihnachtsbaumverbrennen	Sonstiges	ca. 40
2	Anglerverband H04/33, Betriebsgruppe Greppin	Herr Köppen Neue Straße 37		Sport	ca. 10
3	Reitverein Greppin 1990 e. V.	Joachim Schunke, Schrebergartenstraße 3	Turniere, Greppiner Derby,	Sport	66
4	Fechtsportgemeinschaft Greppin 1951 e. V.	Uwe Richter Fechthalle, Wolfener Straße 89	Greppiner Miternachtsturnier, Cup um das „Bitterfelder Schwert“	Sport	19
5	AWO Ortsverband Greppin	Frau Plötz Schrebergartenstraße		Soziales	29
6	Greppiner Heimatverein e. V.	Uta Völker Schrebergartenstraße 10	Flohmarkt, Osterfeuer, Tanzveranstaltungen, Weihnachtsmarkt, Heimatfest	Sonstiges	30
7	Greppiner Longhorns e.V.	Herr Freiheit Wiesenstraße 1	Countryfeste	Sonstiges	45
8	Deutscher Anglerverein Greppin e.V.	Frank Nentwig, Karl – Liebknecht - Str. 71		Sport	40
9	Brieftaubenverein „Muldebote“	Herr Dolinski Neue Straße 21	Ausstellungen, Brieftaubenwettkämpfe, Taubenmesse	Tiere	6
10	Rassekaninchenzuchtverein G101 Greppin e.V.	Manfred Schunke, Jeßnitzer Straße	Ausstellungen,	Tiere	7
11	Rassegeflügelzüchter e.V. RGZV Greppin	Herr Helmut Schwertfeger Fischergasse 12, 06774 Muldestausee, OT Pouch	Ausstellungen,	Tiere	7
12	Hundesportverein „Am Wolfswinkel“ e. V.	Olaf Reichmann Am Anglerheim / Clara-Zetkin-Straße		Sport	20
13	Greppiner Jugendfreizeitreff	Sandra Fichtner	siehe 8	Kinder / Jugend	40
14	Tiergehege Greppin e.V.	Madlen Hamann	Tierparkfest, Sonntagsfrühschoppen	Tiere	10

Lfd. Nr.	Gemeindliche Einrichtungen / Vereine	Leiter / Vereinssitz	Aktivitäten und Feste	Vereinsart	Mitglieder
15	Kleingartensparte „Auenstraße“ e.V. Greppin	Herr Bär Ackerstraße 12		Garten	68
16	Schießverein "Freischütz" 1905 e. V.	Gerd Müller	Königs-schießen, Meister-schaften, Vereinsfeste	Sport	50
17	VC-Bitterfeld-Wolfen	Herr Richter	Volleyballturniere	Sport	
18	VfB Preußen 1911 e. V.	Hartmut Rahn Friedhofstraße 8	Fussball, Badminton, Gymnastik, Volleyball, Billiard	Sport	209
19	Windhundrennverein Greppin e. V.	Regina Rahms Clara-Zetkin-Straße 14	Windhundrennen	Sport	40
20	Gemeindekirchenrat ev. Kirchenspiel	Frau Katrin Schwarze	Konzerte, Kirchenmusik	Religion / Kultur	
21	Vertreter Katholischen Kirche (die katholische Kirche Greppin wird in 2016 entweiht)	Norbert Bartsch		Religion / Kultur	
22	TC Wolfen 1922 e.V. (gehört zu Wolfen)	Wolfgang Paul Walther-Rathenau-Str. 12	Tennisturniere	Sport	
Vereinsmitglieder				über	746

Einen positiven Beitrag zum Verständnis der Generationen zwischen „Jung und Alt“ bildet das rege Interesse in den Vereinen bzw. Interessengemeinschaften mit über 746 Mitgliedern. Das Vereinsleben in Greppin ist stark ausgeprägt.

Ziele der Ortsentwicklung sind:

- den Ort weiter zu entwickeln,
- den Ort erhalten und
- Vermeiden von Negativverhalten und Entgegenwirken der Abwanderung der Bevölkerung.

Erreicht wird es durch:

- den dorfgerechten Ausbau der Straßen, Plätze und Wege in den Schwerpunktbereichen,
- die Vernetzung der Ortslage durch Entwicklung des Wegesystems,

- den Ausbau und die Vernetzung der Radwege und des multifunktionalen Wegenetzes zur Erschließung der Naherholungsbereiche in der Umgebung,
- den Erhalt der gliedernden Freiflächen im Bereich der ehemaligen Dorfränder und die Entwicklung ihrer dorftypischen Strukturmerkmale,
- den Erhalt der ortsbildprägenden Alleen und Baumreihen,
- die Aufwertung der Straßenräume im alten Dorfkern durch Großgrün, insbesondere in Einmündungsbereichen,
- die Verbesserung der Ortsrandeingrünung am östlichen, südlichen und nördlichen Ortsrand,
- den Erhalt der städtebaulichen Struktur des alten Dorfkerns und seines landwirtschaftlich geprägten Charakters, Umnutzung vor Neubau,
- die dorfgerechte Gestaltung der öffentlichen Räume und Grünflächen im alten Dorfkern, Verbesserung der Aufenthaltsqualitäten,
- den Erhalt und die Verbesserung ortsbildprägender Bausubstanz.

Für die Bevölkerung von Greppin sind die Arbeitsplätze im nahen Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen in der Industrie, im Handwerk, im Handel und Dienstleistungsgewerbe, im öffentlichen Dienst sowie auch die externen Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum Halle – Leipzig – Dessau von großer Bedeutung.

Die wichtigen Entwicklungsziele Wohnen, Dienstleistung und örtliches Handwerk, mit dem Wohnen verträgliches Kleingewerbe und Naherholung werden auch zukünftig im Ortsteil Greppin die Weiterentwicklung als interessanter Wohn-, Erholungs- und Freizeitstandort vorantreiben.

So hat der Ortsteil Greppin im Verbund der Stadt Bitterfeld–Wolfen mit den 5 weiteren Ortsteilen eine gute gesicherte Zukunft.

Das Ziel ist es, auch zukünftig die Infrastruktur der Stadt in allen Bereichen für die Einwohner, die ansässigen Unternehmen und für Besucher der Stadt großräumig zu verbessern.

Im Ortsteil sind Bildungs-, Sozial- und Versorgungseinrichtungen vorhanden. Die medizinische Versorgung im Ortsteil Greppin ist gesichert und bildet für die Neuansiedlung junger Familien am wirtschaftlichen Wohnstandort Greppin eine gute Grundlage.

Weitere Angebote stehen den Einwohnern von Greppin in der Stadt Bitterfeld-Wolfen zur Verfügung.

Die Schaffung und Erhaltung von wohnortsnahen Arbeits- und Ausbildungsplätzen ist ein wichtiger Punkt für den Ortsteil Greppin. Das muss weiter gesichert werden.



Bild 29 - 30

Eindrücke vom Wohnen in Greppin

4. Maßnahmenkonzept / Schwerpunkte

Mit Hilfe des Ortschaftsrates und der Vereine von Greppin ist das „Maßnahmenkonzept Fortschreibung zur Ortsentwicklung“ für den

Ortsteil Greppin

erarbeitet worden.

Dabei muss zwischen öffentlichen und privaten Dorfentwicklungsmaßnahmen unterschieden werden. Öffentliche Maßnahmen sind im Ort zur Strukturverbesserung notwendig. Als vorrangig sind die Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur, Barrierefreiheit in den Seitenbereichen der Straßen, der Grünordnung und zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse anzusehen. Im privaten Bereich muss es um die Erhaltung bzw. den Wiederaufbau der historischen Bausubstanz gehen, z. B. durch Instandsetzungs- und Umnutzungsmaßnahmen ehemaliger landwirtschaftlicher Hofstellen.

Dies trifft im Wesentlichen auf den historischen Ortskern des Ortsteiles zu.

Die Förderung öffentlicher und privater Dorfentwicklungsmaßnahmen erfolgt nach den Dorferneuerungsrichtlinien gem. MBl. LSA Nr. 8/2016 vom 07.03.2016 H. Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt – 7817 - Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt (Richtlinien RELE 2014-2020) gem. RdErl. des MLU vom 10.7.2015-51-60100, Teil-D-Dorferneuerung und –entwicklung einschließlich touristischer Infrastruktur. Die „Dorfentwicklung“ wird im Wesentlichen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) umgesetzt.

Die Förderung auch von privaten Maßnahmen soll dazu beitragen, dass das charakteristische Erscheinungsbild des Ortsteiles Greppin erhalten bzw. in Teilbereichen wieder zurückzugewonnen wird. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Gebäude auch nach energetischen Aspekten der heutigen Gesetzgebung saniert werden um eine weitere langfristige Nutzung zu ermöglichen. Dies erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit den hier typischen Bauformen und Baumaterialien, aber auch eine auf das einzelne Objekt abgestimmte Konzeption, die ggf. in mehreren Abschnitten zu realisieren ist.



Bild 31 „Monument“ auf dem Festplatz in Greppin

4.1 Antragsverfahren

Voraussetzung für die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der Dorferneuerung ist das Vorliegen der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes und seine Anerkennung durch den Stadtrat Bitterfeld–Wolfen und das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt (ALFF), Dessau - Roßlau. Es ist davon auszugehen, dass Dorferneuerungsmaßnahmen in Greppin ab 2017 durchgeführt und gefördert werden können. Dabei kommt es wesentlich darauf an, öffentliche und private Maßnahmen zu koordinieren.

Anträge auf Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen der Dorferneuerung müssen beim ALFF Anhalt gestellt werden. Dem Vordruck sind Kostenangebote oder je nach Planungsstand Kostenschätzungen mit Darstellungen der geplanten Maßnahme beizufügen. Bei öffentlichen Maßnahmen fließen auch die Planungskosten in die Gesamtkosten mit ein und werden so Teil der Bemessungsgrundlage. Erst nach der schriftlichen Genehmigung, dem Zuwendungsbescheid, kann mit der Umsetzung begonnen werden. Es besteht die Möglichkeit, einen vorzeitigen Maßnahmebeginn zu beantragen. Nach dessen Bestätigung durch das ALFF dürfen die Maßnahmen ausgelöst werden.

Der überwiegende Teil öffentlicher Maßnahmen wird nach VOB/A ausgeschrieben, d. h. die Preisermittlung erfolgt in einem freien Wettbewerb. Das Ergebnis einer solchen Ausschreibung wird dann als Bemessungsgrundlage eingesetzt.

Projektideen können bei der LEADER-Gruppe Dübener Heide /Sachsen-Anhalt mit Projektbogen eingereicht werden. Bei Aufnahme des Projektes auf der Prioritätenliste wird der Fördersatz um 10 Prozentpunkte erhöht.

Eine Antragstellung in der ILEK – Region /Sachsen-Anhalt zu einem Projekt kann bei Zustimmung und Einstufung in die ILEK – Region mit der Einschätzung der ILEK – Gruppe ebenfalls den Fördersatz um 10 Prozentpunkte erhöhen.

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt entscheidet über die Anträge im Rahmen der zur Verfügung stehenden Geldmittel.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

4.2 Zeitlicher Ablauf der geplanten öffentlichen Maßnahmen in Greppin im Rahmen der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes für das Jahr 2014- 2020 + 3

Mit der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes 2016 für den Ortsteil Greppin im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms des Landes Sachsen - Anhalt ist nach Fertigstellung eine Förderung von öffentlichen und privaten Maßnahmen für die Förderperiode 2014–2020+3 möglich.

Der Arbeitskreis hat folgende Prioritätenliste erstellt. Diese wurde mit der Verwaltung abgestimmt. Die wichtigsten eingestufteten Maßnahmen sind für das Jahr 2017 aufgeführt. Da alle die in der Fortschreibung zusammengetragenen Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Ortsteiles und dem Entgegenwirken des demografischen Wandels beitragen, werden die weiteren Maßnahmenpunkte zur Auswahlmöglichkeit im Anschluss an 2017 aufgeführt. Sie können bei Bedarf zur Antragstellung herangezogen werden.

Tabelle 6 voraussichtliche Aufteilung der öffentlichen Maßnahmen in Greppin im Rahmen der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes für das Jahr 2014- 2020 + 3

Jahr Reihen- folge	Maßnahmen im öffentlichen Bereich	geschätzte Kosten €	Nr. der Maß- nahme
2016	Planjahr der Fortschreibung		
2017			
1.	Entwicklungsbereich 1 Greppin - Ost Walter-Rathenau-Straße – grundhafter Ausbau 520 m <ul style="list-style-type: none"> • grundhafter Ausbau mit Knoten Bahnübergang, mit AZV einschl. Randbereiche Gehweg beidseitig, Stellflächen, Beleuchtung erneuern 	675.480	1.1.8
2.	Entwicklungsbereich 1 Greppin - Ost Ernst-Thälmann-Straße zwischen Gartenstraße / Bahnhofstraße und W.-Rathenau-Straße mit AZV abgestimmt 330 m <ul style="list-style-type: none"> • Grundhafter Ausbau Straße - in Betonsteinpflaster • Regen- und Schmutzwasserkanalverlegung • beidseitiger Gehweg, Stellflächen in Betonsteinpflaster, • FFW- Zufahrt erneuern Anpassung • Straßenbegleitgrün ; • Beleuchtung auf LED umrüsten 	652.220	1.1.10
3	Entwicklungsbereich 3 Greppin - Randsiedlung Sanierung Anglerteich <ul style="list-style-type: none"> • Entschlammung, Renaturierung, Wasserbau 	309.857	3.4
4	Entwicklungsbereich 1 Greppin - Ost Errichtung Barrierefreier Zugang Trauerhalle Greppin <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung einer Rampe Barrierefreier Zugang • parkähnlicher Ausbau des Umfeldes mit Bank und Weg 	46.800	1.4.5
5	Entwicklungsbereich 1 Greppin - Ost Errichtung Trimm-Dich-Anlage – Ghetto Workout	29.400	1.4.6
6	Entwicklungsbereich 2 Greppin - West Blumenweg Schlippe 120 m <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau Rad- u. Gehweganbindung, Beleuchtung 	42.500	2.2.3
7	Entwicklungsbereich 1 Greppin - Ost Spiel- und Freizeitfläche auf dem Platz des Friedens	78.000	1.3.1
8	Entwicklungsbereich 1 Greppin - Ost „Die Kleine See“ <ul style="list-style-type: none"> • Entschlammung, Renaturierung, Löschwasserentnahmestelle 	274.000	1.4.1

Weiterer Überblick der Öffentlichen Maßnahmen Weiterführung zur Gesamtauflistung
im Rahmen der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes des Ortsteils Greppin für 2014–2020 + 3

Lfd. Nr.	Maßnahme	geschätzte Grobkosten [in €]	Lfd. Nr.	Maßnahme	geschätzte Grobkosten [in €]
Entwicklungsbereich 1		Greppin - Ost	Entwicklungsbereich 1		Greppin - Ost
1.1.1	Feldstraße 149 m <ul style="list-style-type: none"> • Straßenausbau • Straße Natursteinpflaster • Gehwege Betonsteinpflaster • Beleuchtung erneuern 	234.440			
1.1.2	Kurze Straße von Feldstraße bis Reiterhof 98 m <ul style="list-style-type: none"> • beidseitiger Gehweg sanieren Betonsteinpflaster, • Beleuchtung erneuern, Betonmasten Rückbau 	42.570	1.2.1	Schulstraße 98 m <ul style="list-style-type: none"> • Gehwegsanie rung Betonsteinpflaster beidseitig mit Entwässerungsrinne • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung erneuern, Holzmasten Rückbau 	68.640
1.1.3	Kurze Straße 95 m <ul style="list-style-type: none"> • verkehrsberuhigter Ausbau Betonsteinpflaster • Beleuchtung erneuern, Betonmasten Rückbau 	88.900	1.2.2.	Karl-Marx-Straße 138 m <ul style="list-style-type: none"> • einseitiger Gehweg, Bestand Stellplätze erneuern u. erweitern • Gehwege Betonsteinpflaster • Beleuchtung erneuern 	26.400
1.1.4	Franzstraße 165 m <ul style="list-style-type: none"> • Straßenausbau • Straße Natursteinpflaster • Gehwege Betonsteinpflaster • Beleuchtung erneuern, Betonmasten Rückbau 	458.600	1.2.3	Schrebergartenstraße bis Waldstraße 155 m <ul style="list-style-type: none"> • Gehwegsanie rung Betonsteinpflaster einseitig ab Kita beidseitig mit Entwässerungsrinne • Beleuchtung Holzmasten Rückbau 	49.400
1.1.5	Wiesenstraße 185 m <ul style="list-style-type: none"> • verkehrsberuhigter Ausbau • Straße Natursteinpflaster • Gehwege Betonsteinpflaster • Beleuchtung erneuern, Betonmaste Rückbau 	281.950	1.2.4	Friedhofstraße 285 m <ul style="list-style-type: none"> • Gehwegsanie rung Betonsteinpflaster beidseitig mit Entwässerungsrinne • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung erneuern, Holzmasten Rückbau 	141.930
1.1.6	Lindenplatz 166 m <ul style="list-style-type: none"> • Gehwegesanie rung Betonsteinpflaster • Beleuchtung erneuern, Holzmasten Rückbau 	120.600	1.2.5	Jeßnitzer Straße 296 m <ul style="list-style-type: none"> • Gehwegsanie rung Betonsteinpflaster beidseitig mit Entwässerungsrinne • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung, Holzmasten Rückbau 	96.305
1.1.7	Buchtenweg, Feldstraße 394 m Errichtung ländlicher Weg als Rad /Landwirtschaftlicher Weg ab Einfahrt Reitplatz <ul style="list-style-type: none"> • Asphaltausführung 	109.360	1.2.6.1	Neue Straße Teil 1 von Jeßnitzer Straße bis Waldstraße 92 m <ul style="list-style-type: none"> • Gehwegsanie rung Betonsteinpflaster beidseitig mit Entwässerungsrinne • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung, Holzmasten Rückbau 	123.130
1.1.9	Verbindungsweg Kantstraße bis Walter-Rathenau-Straße 58 m <ul style="list-style-type: none"> • Straßenausbau: Asphalt, • Gehweg einseitig BST, FFW- Zufahrt erneuern Anpassung Stellflächen Nordseite 	46.500	1.2.6.2	Neue Straße Teil 2 von Jeßnitzer Straße bis Gartenstraße 200 m <ul style="list-style-type: none"> • Gehwegsanie rung beidseitig mit Entwässerungsrinne • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung, Holzmasten Rückbau 	130.960

Weiterer Überblick der Öffentlichen Maßnahmen Weiterführung zur Gesamtauflistung
im Rahmen der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes des Ortsteils Greppin für 2014–2020 + 3

Lfd. Nr.	Maßnahme	geschätzte Grobkosten [in €]	Lfd. Nr.	Maßnahme	geschätzte Grobkosten [in €]
Entwicklungsbereich 1			Greppin - Ost		
1.2.7	Gartenstraße 150 m <ul style="list-style-type: none"> Gehwegsanierung beidseitig mit Entwässerungsrinne Stellflächen, Straßenbegleitgrün Beleuchtung erneuern 	130.300	1.4.9	Erweiterung des Ferienparks auf dem Reiterhof „Gut Greppin“ (Privater Investor)	nähere Angaben liegen zur Zeit noch nicht vor
1.2.8	Bahnhofstraße 335 m <ul style="list-style-type: none"> Gehwegsanierung einseitig 255m und 80m beidseitig mit Entwässerungsrinne Stellflächen, Straßenbegleitgrün Beleuchtung erneuern, Betonmasten Rückbau Abbruch Mauer 35 m Böschung herstellen 	102.800			
1.2.9	Rathausstraße 180 m <ul style="list-style-type: none"> Gehwegsanierung beidseitig mit Entwässerungsrinne Stellflächen, Straßenbegleitgrün Beleuchtung erneuern 	97.600			
1.4.2	„Die Große See“ <ul style="list-style-type: none"> Entschlammung, Renaturierung 	240.000			
1.4.3	Sanierung Reithallen (Privater Investor) <ul style="list-style-type: none"> Dachsanierung 2 Hallen 1.200 m² Dachsanierung 1 Halle 800 m² Dachsanierung 1 Mehrzweckhalle 600 m² 	879.400			
1.4.4	Friedhof Greppin <ul style="list-style-type: none"> Umgestaltung anonymes Grabfeld mit Namenstafel Platzgestaltung zu Parkanlage mit Bank und Wegzuführung 	45.000	Entwicklungsbereich 2		Greppin - West
1.4.7	Sicherung der Bausubstanz „Alte Schule Greppin“ <ul style="list-style-type: none"> Sicherung Gesims Verfugung Mauerwerk 	24.700	2.1.1	Mühlweg Bereich: südlich der <i>Karl-Liebknecht-Str.</i> 149 m <ul style="list-style-type: none"> Straßenausbau Straße Betonsteinpflaster Gehwege Betonsteinpflaster Straßenbegleitgrün Beleuchtung 	245.430
1.4.8	Fassadensanierung an öffentlichen Gebäuden im Bereich des Festplatzes: <ul style="list-style-type: none"> Turnhalle Vereinshaus 	31.000			

Weiterer Überblick der Öffentlichen Maßnahmen Weiterführung zur Gesamtaufstellung
im Rahmen der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes des Ortsteils Greppin für 2014–2020 + 3

Lfd. Nr.	Maßnahme	geschätzte Grobkosten [in €]	Lfd. Nr.	Maßnahme	geschätzte Grobkosten [in €]
Entwicklungsbereich 2		Greppin - West	Entwicklungsbereich 2		Greppin - West
2.1.2	Mittelstraße 164 m <ul style="list-style-type: none"> • Straßenausbau • Straße Betonsteinpflaster • Gehwege Betonsteinpflaster • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung 	221.500	2.2.5	Karl-Liebknecht-Straße ab Weststraße 101 m <ul style="list-style-type: none"> • Gehwegsanie rung Betonsteinpflaster beidseitig mit Entwässerungsrinne • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung erneuern, Betonmasten Rückbau 	56.100
2.1.3	Kastanienstraße 124 m <ul style="list-style-type: none"> • Straßenausbau • Straße Betonsteinpflaster • Gehwege Betonsteinpflaster • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung 	195.630	2.2.6	Ernst-Thälmann-Straße (West) 250 m <ul style="list-style-type: none"> • Gehwegsanie rung Betonsteinpflaster beidseitig mit Entwässerungsrinne • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung erneuern, Holzmasten Rückbau 	153.500
2.1.4	Weststraße 148 m <ul style="list-style-type: none"> • Straßenausbau • Straße Betonsteinpflaster • Gehwege Betonsteinpflaster • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung erneuern, Holzmasten Rückbau 	135.700	2.2.7	Spiel- und Freizeitanlage auf ehemaliger Windhunderennbahn, Hundeschule <ul style="list-style-type: none"> • Anlage herrichten mit Einfriedung, Kleinkindspielkombination mit Rutsche und Bank aufstellen 	25.500
2.1.5	Ackerstraße 128 m <ul style="list-style-type: none"> • Straßenausbau • Straße Betonsteinpflaster • Gehwege Betonsteinpflaster • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung erneuern 	185.700	Entwicklungsbereich 3		Greppin – Wachtendorf / Randsiedlung
2.2.1	Mühlweg östl. K.-L.-Str. 82 m <ul style="list-style-type: none"> • verkehrsberuhigter Straßenausbau • Straße Betonsteinpflaster • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung erneuern 	55.450	3.1.	Familienzentrum Wachtendorf 1. Außenanlage: <ul style="list-style-type: none"> • Einzäunung, Tür, Spielplatzgestaltung 2. Gebäudesanie rung: <ul style="list-style-type: none"> • Wärmedämmung Dach • Entwässerung • Heizung/Sanitär 	79.000 40.000 Gesamtkosten der Maßnahme 119.000,00 €
2.2.2	Schlippe „Rudolf-Breitscheid-Str. / Wolfener Straße 79 m <ul style="list-style-type: none"> • Wegeausbau • Beleuchtung 	37.200	3.2.	Spielplatzerweiterung am Tiergehege <ul style="list-style-type: none"> • Aufstellen Mutter - Kindschaukel 	3.300
2.2.4	Karl-Liebknecht-Straße von E.-Thälmann-Str. bis Ecke Wolfener Str. 284 m <ul style="list-style-type: none"> • Gehwegsanie rung Betonsteinpflaster beidseitig mit Entwässerungsrinne • Straßenbegleitgrün • Beleuchtung erneuern, Holzmasten Rückbau 	147.000	3.3	Wärmetechnische Sanie rung „Anglerheim am Tiergehege“ <ul style="list-style-type: none"> • Erneuerung Fenster • Wärmedämmssystem in Dach und Fassade • Fassadensanie rung 	53.600

Alle Straßen und Gehwege werden im Zuge der Baumaßnahme dahingehend untersucht, ob Leerrohre zum Breitbandausbau mit vorgesehen werden können.

Straßen, Gehwege, Einfahrten und Stellflächen werden mit Betonsteinpflaster befestigt.

Im Bereich der Straßenanbindungen um den *Lindenplatz* wird ausgebautes Natursteinpflaster wiederverlegt.

5. Öffentliche Maßnahmen im Rahmen der Fortschreibung

Mit der Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes 2016 für den Ortsteil Greppin nach dem Dorferneuerungsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt ist nach dessen Fertigstellung eine Förderung von öffentlichen und privaten Maßnahmen über eine Laufzeit von 5 Jahren möglich. Der Arbeitskreis hat folgende Vorhabenliste erstellt:

5.1. Entwurfsbeschreibungen mit Grobkostenschätzung (Brutto)

Entwicklungsbereich 1 - Greppin-Ost

Die im Rahmen der Dorfentwicklung besteht die Möglichkeit der grundhaften Straßenerneuerung.

In stark geschädigten Straßenbereichen ist der Gehwegausbau durch das Herstellen der Barrierefreiheit für den fußläufigen Verkehr im Zuge der Fortschreibung angedacht.

Gemäß Festlegung des Arbeitskreises soll der historische Ortskern bestehend aus *Feldstraße*, *Kurze Straße*, *Lindenplatz*, *Wiesenstraße* und *Franzstraße* erhalten und mit dem vorhandenen Natursteinpflaster befestigt werden.

1.1. Grundhafter Straßenausbau

1.1.1. *Feldstraße* - Straßenausbau

Zur Erhaltung des historischen Ortskernes wird die Straße mit dem vorhandenen Natursteinpflaster befestigt. Auf Grund der zum Teil zu schmalen Gehwege erfolgt der Ausbau mit einem überfahrbarem Gehweg.

Für die Gehwege kommen Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten und Stellflächen Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST- Borde können wiederverwendet werden. Eine 3-zeilige NST- Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut. Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Zur Ableitung des Niederschlagswassers ist zu prüfen, ob der vorhandene Mischwasserkanal die anfallenden Wassermengen aufnehmen kann.

Die vorhandene Beleuchtung wird auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet.



Feldstraße verkehrsberuhigter Ausbau



Ausbaulänge: 149 m
Grobkostenschätzung brutto

234.440,00 €

1.1.2. Kurze Straße - Gehwegausbau von Feldstraße bis Reiterhof

In dem Teilstück der *Kurzen Straße* zum Pferdehof ist das Natursteinpflaster im Straßenkörper noch im guten Zustand.

Für den Gehweg kommen Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit und Natursteinpflaster aus Aufbruch zur Anwendung. Vorhandene intakte NST- Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Zur Wiederherstellung der Entwässerung der Straße wird am Rand zum Straßenbord eine 3-zeilige Rinne aus NST- Pflaster hergestellt.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Spritzschutz zum Gebäude angelegt werden. Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.



Kurze Straße beidseitiger Gehwegausbau



Ausbaulänge: 98 m
Grobkostenschätzung brutto

42.570,00 €

1.1.3. Kurze Straße - verkehrsberuhigter Straßenausbau

Der Ausbaubereich erstreckt sich von der *Wiesenstraße* bis zum Einfahrtbereich des Reiterhofes. Im Bestand ist dieser Abschnitt mit Stahlbetonplatten befestigt. Zur Entwässerung existiert ein Mischwasserkanal.

Die vorhandene Beleuchtung ist an den Masten des Stromversorgers angebracht. Mit der Abrüstung der alten Freileitungen fehlen die Masten für die Beleuchtung.

Für die Straße kommen Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten und Stellflächen Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST- Borde werden wiederverwendet.

Auf Grund der geringen Straßenbreite wird der Straßenbereich verkehrsberuhigt ausgebaut und auf einen Gehweg verzichtet.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Spritzschutz zum Gebäude angelegt werden.



Kurze Straße

verkehrsberuhigter Ausbau



Ausbaulänge: 95 m
Grobkostenschätzung brutto

88.900,00 €

1.1.4. Franzstraße - Straßenausbau

Der Straßenbereich wird als Teil des historischen Ortskerns mit dem Ausbaupflaster aus Naturstein befestigt. Für den Straßenausbau kann das NST- Großpflaster aus Aufbruch wiederverwendet werden.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten und Stellflächen Betonsteinpflaster anthrazit und Natursteinpflaster aus Aufbruch im Straßenraum zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet. Am Straßenbord wird eine 3-zeilige Rinne verlegt. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Spritzschutz zum Gebäude angelegt werden.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Zur Ableitung des Niederschlagswassers ist zu prüfen, ob der vorhandene Mischwasserkanal die anfallenden Wassermengen aufnehmen kann.

Die Beleuchtung wird im Rahmen des grundhaften Ausbaus auf Energiesparleuchten umgerüstet. Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären.



Franzstraße verkehrsberuhigter Ausbau



Ausbaulänge: 165 m
Grobkostenschätzung brutto

458.600,00 €

1.1.5. **Wiesenstraße - Straßenausbau**

Der Straßenabschnitt gehört zum historischen Ortskern. Für den Straßenausbau kann das NST-Großpflaster aus Aufbruchmaterial wiederverwendet werden.

Am Straßenbord wird eine 3-zeilige Rinne verlegt. Mit dem Ausbau in dieser Bauweise wird der ursprüngliche Charakter des Dorfes erhalten.

Der vorhandene Mischwasserkanal muss dahingehend überprüft werden, ob er durch besondere Sanierungsmaßnahmen instand gesetzt werden kann (in die Kostenschätzung ist ein Neubau des RW-Kanales eingerechnet).

Auf Grund der zum Teil zu schmalen Gehwege erfolgt der Ausbau mit einem überfahrbarem Gehweg.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten und Stellflächen Betonsteinpflaster anthrazit und Natursteinpflaster aus Aufbruch im Straßenraum zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.

Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Spritzschutz zum Gebäude angelegt werden.

Die Beleuchtung wird im Rahmen des grundhaften Ausbaus auf Energiesparleuchten umgerüstet. Im Zuge des Ausbaus ist die Abrüstung der Freileitung zu klären.



Wiesenstraße verkehrsberuhigter Ausbau



Ausbaulänge: 185 m
Grobkostenschätzung brutto

281.950,00 €

1.1.6. Lindenplatz - Gehwegausbau im historischen Ortskern von Greppin

Zur Erhaltung des historischen Ortskernes wird der Gehweg mit Betonsteinpflaster befestigt. Einfahrten werden in Betonsteinpflaster anthrazit angelegt. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Zur Herstellung der Barrierefreiheit wird die vorhandene Straßenbordanlage höhenmäßig angepasst.

Im Straßenkörper am *Lindenplatz* ist das Natursteinpflaster noch im guten Zustand.

Die vorhandenen Straßenleuchten werden auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet. Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.



Lindenplatz Gehwegausbau



Ausbaulänge: 166 m
Grobkostenschätzung brutto

120.600,00 €

**1.1.7 Buchtenweg, Feldstraße ab Einfahrt Reitplatz
 Errichtung ländlicher Weg als Radweg/Landwirtschaftsweg**

Die Wegetrasse verläuft aus der Ortslage in der Einmündung der *Feldstraße* in nordöstliche Richtung und bindet im Bereich des früheren Wasserwerkes an einen bestehenden Feldweg an.

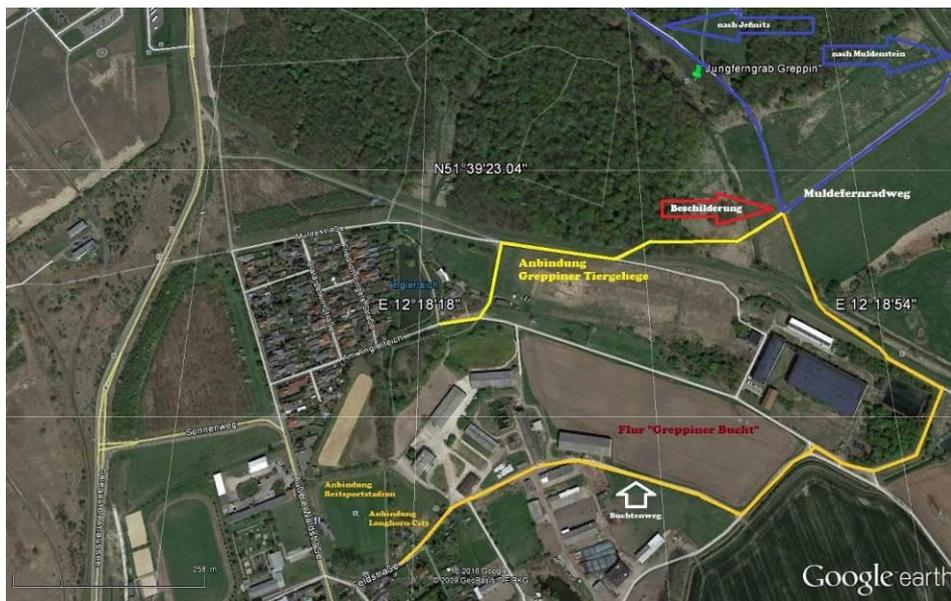
Der Weg wird gem. ZTV-LW 99 als ländlicher Weg ausgebaut.

Die Trasse ist durch die jahrelange Nutzung durch landwirtschaftlichen Verkehr verdichtet.

Im Bestand sind zum Teil Befestigungen aus Beton bzw. bituminöse Befestigungen anzutreffen.

Im Zuge der Feldwegsaniegerung müssen die Tore zurückgebaut werden. Der *Buchtenweg* bindet die Ortslage von Greppin an das Radwegenetz der Mulde an. Der Feldweg wird als öffentlicher Radweg bzw. landwirtschaftlicher Weg genutzt. Der Ausbau erfolgt als Asphalttragdeckschicht.





Quelle: Google earth bereits ausgewiesener Radweg



Beschilderung der neuen Radwegtrasse

Ausbaulänge: 394 m
Grobkostenschätzung brutto

109.360,00 €

1.1.8 **Walter–Rathenau–Straße mit AZV 2021 - Straßenausbau**

Die *Walter-Rathenau-Straße* ist von ihrer Funktion her als Verbindungsstraße einzuordnen. Bauklasse geschätzt: BK 1.8

Die Straße erhält einen mehrschichtigen Asphaltaufbau.

Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet. Für die Gehwege wird Betonsteinpflaster grau und für Einfahrten und Stellflächen Betonsteinpflaster anthrazit verwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Das Niederschlagswasser wird in den vorhandenen Mischwasserkanal eingeleitet.

Die vorhandenen Straßenleuchten werden auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet. Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären.



- grundhafter Ausbau mit Knoten Bahnübergang und mit AZV
- einschl. Randbereiche Gehweg beidseitig, Stellflächen

Ausbaulänge: 520 m

Grobkostenschätzung brutto

675.480,00 €

1.1.9. **Verbindungsweg - Kantstraße bis Walter–Rathenau–Straße Straßenausbau**

Die Einmündung des Verbindungsweges *Am Berg* in die *Walter-Rathenau-Straße* liegt südlich der Einmündung *Rathausstraße*.

Bei dem neuen Ausbau des Weges ist eine Asphalttragdeckschicht vorgesehen.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Vorgesehen ist der Ausbau der Randbereiche mit Errichtung von Einfahrten.

Die vorhandene Straßenbeleuchtung wird auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet. Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären.



Ausbaulänge: 58 m
Grobkostenschätzung brutto

46.500,00 €

1.1.10. *Ernst-Thälmann-Straße (Ost) - Straßenausbau*

Die *Ernst-Thälmann-Straße* ist nach dem Rückbau der Bahnstrecke in den Teil West und Ost getrennt. Eine Seite des Gehweges wurde bereits saniert.

Die Straße wurde in den vergangenen Jahren durch den Ausbau des nördlichen Seitenraumes in einem Teilbereich provisorisch saniert.

Die Fläche des Radweges soll zur Verbreiterung des Straßenraumes aufgegeben werden damit die Stellmöglichkeiten für parkende Autos geschaffen werden können.

Ausführung:

- grundhafter Ausbau der Straße in Betonsteinpflaster
- Regen- und Schmutzwasserkanalverlegung
- beidseitiger Gehweg, Stellflächen in Betonsteinpflaster,
- Straßenbegleitgrün,
- Freileitungsmaste zurückbauen,
- die Beleuchtung auf LED- Leuten umrüsten

Zur Entwässerung der Straße wird eine 3-zeilige Rinne hergestellt.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Der vorhandene Baumbestand der alten Linden soll soweit möglich erhalten bleiben. Hierfür werden gegebenenfalls Pflegeschnitte erforderlich. Sollte der Erhalt einzelner Bäume nicht möglich sein erfolgt ein Ersatz durch kleinkronige einheimische Gehölze.

Im Rahmen des Straßenausbaues wird die Feuerwehrezufahrt erneuert.



Bestand: Befestigungen aus Betonplatten und Mosaikpflaster
 Die Bordanlagen aus NST werden zusammen mit der vorhandenen Rinne erneuert.
 Bestandsleuchten zum Teil an Freileitungsmasten.
 Baumbestand mit alten Linden Durchmesser bis ca. 0,60 m



Ausbaulänge: 330 m
Grobkostenschätzung brutto

652.220,00 €

1.2. Sanierung von häufig genutzten Gehwegen

Baubeschreibung :

Im Rahmen der Fortschreibung der Dorferneuerung in Greppin wurde der Ausbaubedarf der Straßen als nicht vordringlich gesehen, da der Zustand der vorhandenen Betonstraßen als vorwiegend ausreichend eingeschätzt wurde.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels besteht das Ziel, die häufig genutzten Gehwege durch Herstellen der Barrierefreiheit zu verbessern. Dabei werden Gehwegbereiche mit gutem Ausbaustandard in die Maßnahmen integriert.

An den Grundstücken befinden sich Einfahrten die zum Straßenraum im Gehweg abgesenkt werden müssen. Diese Bereiche werden in einer anderen Pflasterfarbe gesondert hervorgehoben.

Im Rahmen der Gehwegsanierung werden die vorhandenen Dachabläufe der Anwohnergrundstücke durch die Ausbildung von Mulden mit der Straßenrinne verbunden.

Vorhandene Linienentwässerungen werden in die neue Gehwegbefestigung integriert.

In Straßen mit Freileitungen des Stromversorgers sollten diese im Zuge der Bauarbeiten abgerüstet werden.

Die Straßenbeleuchtung muss in solchen Bereichen erneuert werden.

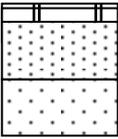
Im Rahmen der Vorbereitung der Gehwegsanierungen werden alte Baumbestände überprüft.

In einigen Straßen ist die Ausleuchtung des Gehwegraumes durch Bäume stark eingeschränkt. Diese sind freizuschneiden.

Der Baubestand ist in manchen Straßen stark gealtert. Durch Wurzelhebungen durch die großen alten Bäume werden Gehwege in ihrer Nutzung eingeschränkt.

Ausführung :

Gehwegbreiten: je nach vorhandener Breite mind. 2,00 m
 Deckschicht: Betonsteinpflaster
 Format: Rechteckstein 8 x 20 x 10 cm
 Verlegeart: Mauerverband, quer zur Laufrichtung

EV ₂ = 45 MN/m ²		8 cm	Betonsteinpflaster
		3 cm	Splitt 0/5mm Bettungsmaterial
		15 cm	Schottertragschicht 0/32 mm
		14 cm	Frostschuttschicht 0/45 mm
		40 cm	Gesamtdicke auf Planum

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude wird eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Spritzschutz zum Gebäude angelegt.

Borde: vorhandene NST- Borde in gutem Zustand werden wiederverwendet.

Absenkung an Übergangsstellen : < 3 cm

Spritzschutz an Häusern der Anwohner :

Material: Rollkies 8/16 mm

Breite: ca. 30 cm

Stabilisierung der vorhandenen Rinnen aus Naturstein

Rinnenbreite: 1 bis 3-zeilig

1.2.1 Schulstraße - Gehwegsanierung

Die *Schulstraße* verbindet den „Festplatz“ mit der *Karl-Marx-Straße* im Norden und im Süden mit der *Friedhofstraße*.

In der *Schulstraße* ist der Gehweg beidseitig zu erneuern.

Bestand: Befestigungen aus Betonplatten, Bordanlagen aus NST werden zusammen mit der vorhandenen Rinne erneuert.
 Bestandsleuchten sind zum Teil an Freileitungsmasten.
 Baumbestand mit alten Linden - Durchmesser bis ca. 1,0 m

Ausführung: Erneuerung der Gehwege mit Betonsteinpflaster gemäß der Ausbauparameter der Baubeschreibung.
 Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet. Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.
 Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.
 Der Baumbestand mit alten Linden ist zu untersuchen und gegebenenfalls durch kleinkronige, einheimische Gehölze zu ersetzen.
 Bei Verbleib der vorhandenen Bäume ist ein Kronenrückschnitt erforderlich.



Ausbaulänge: 98 m
Grobkostenschätzung brutto

68.640,00 €

1.2.2 **Karl-Marx-Straße - Gehwegsanierung**

In der *Karl-Marx-Straße* ist der Gehweg gegenüber dem „Festplatz“ zu erneuern.

Bestand: Befestigungen aus Betonplatten und Mosaikpflaster, Bordanlagen aus NST werden zusammen mit der vorhandenen Rinne erneuert. Bestandsleuchten zum Teil an Freileitungsmasten
 Baumbestand mit alten Linden - Durchmesser bis ca. 1,0 m

Ausführung: Erneuerung der Gehwege gemäß den Ausbauparametern der Baubeschreibung.
 Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet.
 Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.
 Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.
 Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.
 Der Baumbestand mit alten Linden ist zu untersuchen und gegebenenfalls durch kleinkronige, einheimische Gehölze zu ersetzen. Bei Verbleib der vorhandenen Bäume ist ein Kronenrückschnitt erforderlich.
 Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären. Es werden dann neue energiesparende LED-Straßenleuchten eingebaut.



Ausbaulänge: 138 m
Grobkostenschätzung brutto

26.400,00 €

1.2.3 Schrebergartenstraße bis Waldstraße - Gehwegsanierung

In der *Schrebergartenstraße* ist der Gehweg gegenüber dem „Festplatz“ bis zur *Waldstraße* am Kindergarten zu erneuern. Der Ausbau erfolgt im Bereich „Festplatz“ einseitig, weiter bis zur *Waldstraße* werden beide Seiten erneuert.

Auf Grund der zum Teil zu schmalen Gehwege erfolgt der Ausbau mit einem überfahrbarem Gehweg.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST- Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Eine 3-zeilige NST- Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären. Es werden dann neue energiesparende LED-Straßenleuchten eingebaut.



Ausbaulänge: 155 m
Grobkostenschätzung brutto

49.400,00 €

1.2.4. Friedhofstraße - Gehwegsanierung

Die *Friedhofstraße* verläuft von der *Waldstraße* im Osten in westlicher Richtung bis zur Südanbindung an die *Jeßnitzer Straße*.

Der Gehwegausbau erfolgt beidseitig unter Berücksichtigung des bestehenden Großgrüns und der Belange des ruhenden, fußläufigen und dynamischen Verkehrs.

Bestand: Befestigungen aus Betonplatten und Mosaikpflaster
Bestandsleuchten zum Teil an Freileitungsmasten
Baumbestand mit alten Linden - Durchmesser bis ca. 0,80 m

Ausführung: Erneuerung der Gehwege gemäß den Ausbauparametern der Baubeschreibung. In der *Friedhofstraße* ist der Gehweg beidseitig zu erneuern.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkanntensteinen.

Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären. Es werden dann neue energiesparende LED-Straßenleuchten eingebaut.

Der Baumbestand mit alten Linden ist zu untersuchen und gegebenenfalls durch kleinkronige, einheimische Gehölze zu ersetzen. Bei Verbleib der vorhandenen Bäume ist ein Kronenrückschnitt erforderlich.





Ausbaulänge: 285 m

Grobkostenschätzung brutto

141.930,00 €

1.2.5. Jeßnitzer Straße - Gehwegsanierung

Der Gehweg wird ab Eingang des Friedhofes in Richtung *Neue Straße* erneuert. Etwa mittig kreuzt die *Neue Straße*.

Bestand: Befestigungen aus Betonplatten und Mosaikpflaster
Bestandsleuchten zum Teil an Freileitungsmasten.
Baumbestand mit alten Linden - Durchmesser bis ca. 0,5 m

Ausführung: Erneuerung der Gehwege gemäß den Ausbauparametern der Bau-
beschreibung.

In der *Jeßnitzer Straße* ist der Gehweg beidseitig zu erneuern.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkanntensteinen.

Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären. Es werden dann neue energiesparende LED-Straßenleuchten eingebaut.

Der Baumbestand mit alten Linden ist zu untersuchen und gegebenenfalls durch kleinkronige, einheimische Gehölze zu ersetzen.

Bei Verbleib der vorhandenen Bäume ist ein Kronenrückschnitt erforderlich.



Ein Flachspiegelbrunnen im Gehwegbereich



Ausbaulänge: 296 m
Grobkostenschätzung brutto

96.305,00 €

1.2.6.1 **Neue Straße Teil 1 - Gehwegsanierung**

Die *Neue Straße* Teil 1 führt durch das Wohngebiet von der *Waldstraße* im Osten bis zur *Jeßnitzer Straße*.

Bestand: Befestigungen aus Betonplatten und Mosaikpflaster
 Bestandsleuchten zum Teil an Freileitungsmasten.
 Baumbestand mit alten Linden - Durchmesser bis ca. 1,0 m.

Ausführung: Erneuerung der Gehwege gemäß den Ausbauparametern der Baubeschreibung.

In der *Neuen Straße* ist der Gehweg beidseitig zu erneuern.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit im Straßenraum zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.

Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären. Es werden dann neue energiesparende LED-Straßenleuchten eingebaut.

Der Baumbestand mit alten Linden und Stammdurchmessern von bis zu 1,00 m ist zu untersuchen und gegebenenfalls durch kleinkronige, einheimische Gehölze zu ersetzen.

Bei Verbleib der vorhandenen Bäume ist ein Kronenrückschnitt erforderlich.



Ausbaulänge: 92 m
Grobkostenschätzung Teil 1 brutto

123.130,00 €

1.2.6.2 Neue Straße Teil 2 - Gehwegsanierung

Die *Neue Straße* Teil 2 führt von der *Jeßnitzer Straße* bis zum Anschluss *Gartenstraße* im Westen.

Bestand: Befestigungen aus Betonplatten und Mosaikpflaster.
Die Bestandsleuchten sind zum Teil an Freileitungsmasten angebracht.
Der Baumbestand besteht aus alten Linden und Pappeln mit einem Durchmesser bis ca. 0,5 m.

Ausführung: Erneuerung der Gehwege gemäß den Ausbauparametern der Baubeschreibung. Im Bereich der Bebauung der Wohnungsgenossenschaft ist der Gehweg in gutem Zustand. (Nordseite ca. 120 m). Der Gehweg ist beidseitig zu erneuern.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Eine 3-zeilige NST- Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären. Es werden neue energiesparende LED-Straßenleuchten eingebaut.

Der Baumbestand mit alten Pappeln und Stammdurchmessern von bis zu 0,5 m ist zu untersuchen und gegebenenfalls durch kleinkronige, einheimische Gehölze zu ersetzen. Bei Verbleib der vorhandenen Bäume ist ein Kronenrückschnitt erforderlich.





Ausbaulänge: 200 m

Grobkostenschätzung Teil 2 brutto

130.960,00 €

1.2.7. **Gartenstraße - Gehwegsanierung**

Die *Gartenstraße* verläuft vom Kreuzungsbereich mit der *Ernst-Thälmann-Straße* auf der Ostflanke der Bahnanlagen in Richtung Norden und geht nach einer Abbiegung nach Osten in die *Neue Straße* über.

Bei der Sanierung der Gehwege sollen die Stellflächen in der *Gartenstraße* mit saniert werden.

Damit wird ein Park + Ride am Bahnhof ermöglicht.

Bestand: Befestigungen aus Betonplatten und Mosaikpflaster.
Bestandsleuchten sind zum Teil an Freileitungsmasten.

Ausführung: Erneuerung der Gehwege gemäß den Ausbauparametern der Baubeschreibung.

In der *Gartenstraße* ist der Gehweg einseitig zu erneuern.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten und die Sanierung der Stellflächen Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST- Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Eine 3-zeilige NST- Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.

Die vorhandene Straßenbeleuchtung wird auf energiesparende LED-Leuchten umgerüstet. Im Zuge des Ausbaues ist die Abrüstung der Freileitung zu klären.

Der Baumbestand mit alten Linden ist zu untersuchen und gegebenenfalls durch kleinkronige, einheimische Gehölze zu ersetzen. Bei Verbleib der vorhandenen Bäume ist ein Kronenrückschnitt erforderlich.





Sanierung der Stellflächen in der Gartenstraße

Ausbaulänge: 150 m

Grobkostenschätzung brutto

130.300,00 €

1.2.8. Bahnhofstraße – Mauerabbruch und Gehwegsanierung

Die *Bahnhofstraße* verläuft von der *Ernst-Thälmann-Straße* in Richtung *Rathausstraße* am Haltepunkt Greppin vorbei und bindet im Westen an die *Walter-Rathenau-Straße* ein.

Eine Seite des Gehweges wurde bereits saniert.

Entlang der Bahnanlage befinden sich Stellflächen und ein Containerstellplatz.

Im Zuge der Gehwegsanierung wird die vorhandene desolante Schwergewichtsmauer zum Bahngelände abgebrochen, um Gefahren im Gehwegbereich abzuwenden und weil sie keine Stützfunktion mehr hat.

Der Geländevorsprung wird mittels Böschung neu gefasst.



Abbruch der Mauer im Zuge der Sanierung *Bahnhofstraße*



Länge der Böschung: 35 m



Sanierung des Gehweges in der Bahnhofstraße

Bestand: Befestigungen aus Betonplatten und Mosaikpflaster
Bestandsleuchten befinden sich z.T. an Freileitungsmasten.
Der Baumbestand besteht aus alten Linden - Durchmesser bis ca. 0,5 m

Ausführung: Erneuerung der Gehwege gemäß den Ausbauparametern der Baubeschreibung.
Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten und Stellflächen Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST- Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkanntensteinen.
Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.
Die Beleuchtung wird auf LED-Leuchten umgerüstet.
Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.
Der Baumbestand mit alten Linden ist zu untersuchen und gegebenenfalls durch kleinkronige, einheimische Gehölze zu ersetzen.
Bei Verbleib der vorhandenen Bäume ist ein Kronenrückschnitt erforderlich.





In der *Bahnhofstraße* ist der Gehweg 255 m einseitig und ca. 80 m beidseitig zu erneuern.

Grobkostenschätzung brutto

102.800,00 €

1.2.9. *Rathausstraße - Gehwegsanierung*

Der Gehweg wird beidseitig in der *Rathausstraße* zwischen *Bahnhofstraße* und *Walter-Rathenau-Straße* saniert.

Bestand: Befestigungen aus Betonplatten und Mosaikpflaster
Bestandsleuchten zum Teil an Freileitungsmasten.
Baumbestand mit alten Linden - Durchmesser bis ca. 1,00 m

Ausführung: Erneuerung der Gehwege gemäß den Ausbauparametern der Bau-
beschreibung.

In der *Rathausstraße* ist der Gehweg beidseitig zu erneuern.
Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet. Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkanntensteinen.

Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes eingebaut.

Die Restflächen des Straßenraumes werden begrünt.
Die Beleuchtung wird auf LED-Leuchten umgerüstet.
Der Baumbestand mit alten Linden ist zu untersuchen und gegebenenfalls durch kleinkronige, einheimische Gehölze zu ersetzen.
Bei Verbleib der vorhandenen Bäume ist ein Kronenrückschnitt erforderlich.



Ausbaulänge: 180 m

Grobkostenschätzung brutto

97.600,00 €

3. Spielplätze

1.3.1 Platz des Friedens – Platzgestaltung mit Spielplatz

Die Grünanlage ist nördlich und westlich des Straßenzuges *Platz des Friedens* gelegen. Er beginnt als schmales Band im Westen und weitet sich zum Osten hin auf.

Im westlichen Teil findet man eine Vielzahl von älteren Laubbäumen. Dieser Bereich ist durch vorhandene Wege erschlossen.

Im östlichen Bereich besteht eine doppelreihige Baumanpflanzung neben einem Gehweg.

Die nördlich der Platzaufweitung gelegene Garagenanlage ist durch eine Anschlussstraße mit dem *Platz des Friedens* verbunden.

Der frühere Springbrunnen wird zu einer Sitzgruppe umgebaut. Die Wegebefestigung ist in diesem Bereich anzupassen und führt durch den ehemaligen Brunnen. Der nicht einladende jetzige Anblick des ehemaligen Springbrunnens verschwindet und wird zu einer sinnvollen Nutzung umgebaut. (Entwurf, siehe Anlage)

Im Platzbereich südlich der Garagenanlage wird eine Fläche von ca. 400 m² als Spielplatz mit einer Spielgerätekombination geplant.

Der Platz wird an das vorhandene Wegenetz angeschlossen.

Spielgeräte für alle: 3 Trimmgeräte für generationsübergreifende Betätigung



Trimm-Dich-Geräte für Alt und Jung

2 Bänke

Spielgeräte bis 12 Jahre:

1 Spielkombination

1 Schaukel

1 Mutter – Kind - Schaukel

1 Wippe

80 m Wege mit Splittandeckung errichten



Platzgröße; ca. 3.000 m²
 Grobkostenschätzung brutto

78.000,00 €

1.4. Sonstiges

1.4.1. „Die Kleine See“, Teichsanierung

„Die Kleine See“ liegt an der nordöstlichen Flanke des Entwicklungsbereiches 1 und grenzt an das Betriebsgelände des Reiterhofes an.

Der Teich hat eine Wasserfläche von ca. 3.200 m². Die Böschungen sind ohne Baumbewuchs.

Der sich in Nord-Süd-Richtung ausbreitende Teich hat an der Nordseite einen etwa bis 5m breiten Schilfgürtel.

Die Südseite des Teiches diente früher als Pferdeschwemme.

Es wird mit einer ca. 0,80 m starken Schlammschicht gerechnet. Über die hydrologischen Verhältnisse können z.Zt. keine Aussagen getroffen werden.

Im südöstlichen Uferbereich wird eine Löschwasserentnahmestelle errichtet.

Sie besteht aus einem Schacht mit Rohrverbindung zum Gewässer. Die ortsfeste Saugleitung mit Standrohranschluss erhält in diesem Bereich eine befestigte Stellfläche.



Teichentschlammung, Einbau einer Tondichtung, 260.000,00 €
 Wasserhaltung, Ufersicherung - Schlammstärke: ca. 0,80 m

Löschwasserentnahmestelle:

Ausführung: 1 Schacht DN 100 mit Rohrverbindung zum Gewässer
 ortsfeste Saugleitung mit Standrohranschluss und befestigter Stellfläche 14.000,00 €

Teichfläche: ca. 3.200 m²
Grobkostenschätzung brutto 274.000,00€

1.4.2 „Die Große See“, Teichsanierung

„Die Große See“ ist ein stark verlandeter Teich. Er liegt in nördlicher Ausrichtung südlich des „Kleinen Sees“. Beide werden durch einen Damm, der als Wirtschaftsweg dient, getrennt.

Am „Großen See“ zeigt sich ein üppiger Schilfbestand.

Vorgesehen ist die Renaturierung des Teiches.



Teichgröße: ca. 980 m²
Grobkostenschätzung brutto 240.000,00 €

1.4.4. Sanierung Reithallen (Privater Investor)

Die Reithallen befinden sich auf dem Gelände des Reiterhofes Greppin. Sie werden landwirtschaftlich genutzt.

Durch die Sanierung der Dächer wird die weitere Nutzbarkeit ermöglicht und damit die Option zur Entwicklung von Pferdesport und Tourismus im Raum Bitterfeld–Wolfen gewahrt.

Folgende Hallen müssen dringend saniert werden:

- 2 Hallen mit 1.200 m²
- 1 Halle mit 800 m²
- 1 Mehrzweckhalle mit 600 m²



Grobkostenschätzung brutto

879.400,00 €

**1.4.5. Friedhof Greppin
Umgestaltung zum anonymen Grabfeld mit Namenstafel in einer park-ähnlichen Anlage**



Beispiele eines anonymen Grabfeldes mit Namenstafel





Errichtung eines Weges zu den neugestalteten Grabfeldern.

Sehr große Wiesenflächen werden als Grabstellen nicht mehr genutzt und befinden sich schon länger in der Ruhezeit. Der ausgewählte Platz auf dem sehr großen Friedhofsgelände wird mit Bänken zum Verweilen des stillen Gedenkens ausgestattet sowie mit einer Hecke abgegrenzt.

Diese Grünfläche und eine begrünte Einfassung lassen sich maschinell gut pflegen. Näheres regelt das in Aufstellung befindliche Friedhofskonzept als Teilkonzept zum STEK 2015-2025.

Grobkostenschätzung brutto

45.000,00 €

1.4.6. Errichtung eines barrierefreien Zuganges zur Trauerhalle Greppin

Umbau des Eingangsbereiches der Trauerhalle durch Umgestaltung der Treppe.

Bauparameter: Höhenunterschied: ca. 60 cm (Entwurf, siehe Anlage)

Rampenlänge: 10,00 m

Breite: 1,50 m

Geländer: 11,00 m

Es erfolgt ein parkähnlicher Ausbau mit Bankaufstellung und Wegeanbindung.

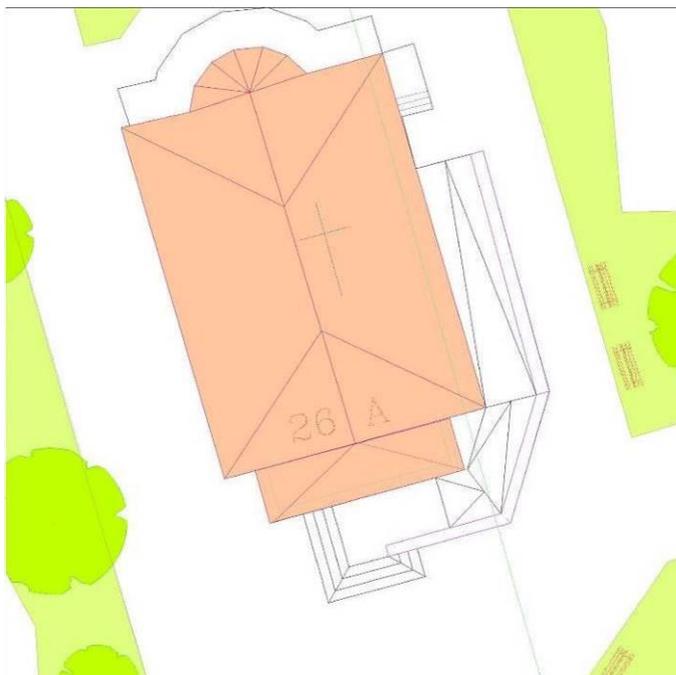




Errichtung der Rampe zum barrierefreien Zugang



Entwurf Errichtung der Rampe



Grobkostenschätzung der Rampe brutto

46.800,00 €

1.4.7. Errichtung einer Trimm-Dich-Anlage – Ghetto Workout



Beispiel einer Anlage in Sandersdorf – Brehna

Grobkostenschätzung brutto

29.400,00 €

1.4.8. Sicherung der Bausubstanz „Alte Schule Greppin“



Bei der Sicherung der Bausubstanz ist das 3-reihige Gesims speziell zu sichern. Das Mauerwerk wird verfugt.



Grobkostenschätzung brutto

24.700,00 €

1.4.9. Fassadensanierung öffentlicher Gebäude im Bereich des „Festplatzes“



Turnhalle am Festplatz

Um die Gebäude am Festplatz zu erhalten, muss die Klinkerfassade saniert werden. Durch die Neuverfugung wird die Stabilität der Gebäude langfristig gesichert.

Grobkostenschätzung brutto 31.000,00 €

1.4.10. Erweiterung des Ferienwohneparks auf dem Reiterhof „Gut Greppin“ (Privater Investor)

Bilder 5 Reiterhof „Gut Greppin“ Eindrücke 2016



Grobkostenschätzung brutto

nähere Angaben liegen zur Zeit noch nicht vor

Entwicklungsbereich 2 - Greppin - West

2.1 Grundhafter Straßenausbau

2.1.1 Mühlweg - Straßenausbau südlich der Karl-Liebknecht-Straße

Der Mühlweg stellt eine Querverbindung durch die Wohnbebauung von der Wolfener Straße bis zur Karl-Liebknecht-Straße dar.

Auf Grund der zum Teil zu schmalen Gehwege erfolgt der Ausbau mit einem überfahrbaren Gehweg.

Bestand: Die Befestigung der Straße besteht aus GP (Großpflaster).
Die Befestigung der Gehwege besteht aus Betonplatten und Mosaikpflaster.

Ausführung: Oberflächen des Straßenkörper BST-Pflaster grau
Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden dann barrierefrei eingebaut. Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes an den Gehweg angebaut.

Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Die Beleuchtung wird auf LED-Leuchten umgerüstet.

Die Dachentwässerung wird an die vorhandene Mischwasserkanalisation angeschlossen.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Schutz zum Gebäude angelegt werden.

Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.



Ausbaulänge: 149 m
Grobkostenschätzung brutto

245.430,00 €

2.1.2 Mittelstraße – Straßenausbau

Die Mittelstraße ist eine Anwohnerstraße. Im Norden ist sie an den westlichen Abschnitt der Ernst-Thälmann-Straße und im Süden an die Kastanienstraße angebunden.

Die vorhandenen, beidseitigen Gehwege sind in einem sehr schlechten Zustand.

Der Baumbestand mit alten Linden und einem Stammdurchmesser von bis zu 1,00 m hebt die Gehwegbereiche und stellt eine Unfallquelle dar.

Die Bäume verdecken die Straßenbeleuchtung. Dadurch wird der unwegsame Gehweg unzureichend ausgeleuchtet. Die Bäume sind gegebenenfalls durch kleinkronige, einheimische Gehölze zu ersetzen. Bei Erhalt der vorhandenen Bäume ist ein Kronenrückschnitt erforderlich.

Für die Straße und Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet und barrierefrei eingebaut. Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes an den Gehweg angebaut.

Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Die Beleuchtung wird auf LED-Leuchten umgerüstet.

Mit der Natursteinpflasterausführung werden die Stellflächen separat gekennzeichnet.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Schutz zum Gebäude angelegt werden.

Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.



Ausbaulänge: 164 m
Grobkostenschätzung brutto

221.500,00 €

2.1.3 Kastanienstraße – Straßenausbau

Die *Kastanienstraße* erschließt das Wohngebiet zwischen der *Rudolf-Breitscheid-Straße* und der *Wolfener Straße*.

Die Ausführung der Straße ist in Betonsteinpflaster vorgesehen.
Der Gehweg wird überfahrbar ausgebaut.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet und barrierefrei eingebaut. Eine 3 zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes an den Gehweg angebaut.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Schutz zum Gebäude angelegt werden.

Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Mit der Natursteinpflasterausführung werden die Stellflächen separat gekennzeichnet.

Die Erneuerung der Beleuchtung erfolgt mit Energiesparleuchten.



Ausbaulänge: 124 m
Grobkostenschätzung brutto

195.630,00 €

2.1.4 Weststraße – Straßenausbau

Die *Weststraße* ist eine parallel zur *Ackerstraße* verlaufende Anwohnerstraße. Eine Gehwegseite ist ohne Baumbestand.

Mit der Natursteinpflasterausführung werden die Stellflächen separat gekennzeichnet.

Der vorhandene Baumbestand ist im Gehweg in die Planung einzubeziehen. Auf dieser Gehwegseite befindet sich auch die Straßenbeleuchtung.

Die Erneuerung der Beleuchtung erfolgt mit Energiesparleuchten.

Im Einmündungsbereich zur *Karl-Liebknecht-Straße* müssen im Zuge des Gehwegbaues die Holzmaste der Freileitung zurückgebaut werden.

Auf Grund der zum Teil zu schmalen Gehwege erfolgt der Ausbau mit einem überfahrbarem Gehweg.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST- Borde werden dann barrierefrei eingebaut. Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes an den Gehweg angebaut.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Schutz zum Gebäude angelegt werden.

Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Mit der Natursteinpflasterausführung werden die Stellflächen separat gekennzeichnet.

Im Zuge des Gehwegbaues ist zu prüfen, ob die Holzmaste der Freileitung zurückgebaut werden können.



Ausbaulänge: 148 m
Grobkostenschätzung brutto

135.700,00 €

2.1.5 Ackerstraße – Straßenausbau

Die *Ackerstraße* ist eine Anwohnerstraße. Sie ist im Osten mit der *Wolfener Straße* und im Westen mit der *Karl-Liebknecht-Straße* verbunden.

Der vorhandene, einseitige Baumbestand im Gehweg ist in die Planung einzubeziehen. Auf dieser Gehwegseite ist auch die Straßenbeleuchtung.

Auf Grund der zum Teil zu schmalen Gehwege erfolgt der Ausbau mit einem überfahrbarem Gehweg.

Die Erneuerung der Beleuchtung erfolgt mit Energiesparleuchten.

Für die Straße und Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Vorhandene intakte NST-Borde werden wiederverwendet und barrierefrei eingebaut. Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes an den Gehweg angebaut.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Schutz zum Gebäude angelegt werden.

Gehwegbereiche in der Nähe der Bebauung erhalten eine beidseitige Einspannung aus Rasenkantensteinen.

Mit der Natursteinpflasterausführung werden die Stellflächen separat gekennzeichnet.



Ausbaulänge; 128 m
Grobkostenschätzung brutto

185.700,00 €

2.2. Sanierung von häufig genutzten Geh- und Verbindungswegen

2.2.1 Mühlweg östlich Karl-Liebknecht-Straße – verkehrsberuhigter Straßenausbau

Der Mühlweg zwischen Karl-Liebknecht-Straße und Heraeusstraße ist eine Sackgasse und führt in eine Grünfläche, die als Rad- und Fußweg weitergeführt ausgebaut wird.

Bei der Ausführung als verkehrsberuhigter Bereich kommen Gestaltungselemente mit einer abgestimmten Materialauswahl (Betonsteinpflaster – Straße, Natursteinpflaster – Stellflächen) zur Anwendung.

Im Abschnitt der Sackgasse ist die Herstellung eines Regenwasserkanals mit entsprechenden Entwässerungseinrichtungen vorgesehen.

Für die Straße und Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes an den Gehweg angebaut.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Schutz zum Gebäude angelegt werden.

Der Baumbestand wird in den Ausbau integriert.

Die Beleuchtung erfolgt mit Energiesparleuchten.



Ausbaulänge: 82 m
Grobkostenschätzung brutto

55.450,00 €

2.2.2 Schlippe zwischen Rudolf–Breitscheid–Straße und Wolfener Straße

Der Gehweg im Bereich der Schlippe wird mit Betonsteinpflaster befestigt. Die *Wolfener Straße* und die *Rudolf–Breitscheid–Straße* werden mit einem Rad- und Gehweg verbunden.

Für die Schlippe kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Schutz zum Gebäude angelegt werden.

Die Erneuerung der Beleuchtung erfolgt mit Energiesparleuchten.



Ausbaulänge: 79 m
Grobkostenschätzung brutto

37.200,00 €

2.2.3 Blumenweg / Schlippe

Der *Blumenweg* ist eine Verbindung zwischen *Wolfener Straße* und *Karl–Liebknecht–Straße*, die bis zum Rand der Wohnbebauung führt.

Über die Zuwegung ist eine Garage angebunden. Die Zufahrt erfolgt von der *Karl–Liebknecht–Straße* aus. Von der *Wolfener Straße* her werden Poller zur Durchfahrtsabspernung errichtet.

Die Ausbaukriterien sind der vorgesehenen Nutzung als Geh- und Radweg anzupassen. Als Deckenbelag kommt Betonsteinpflaster zur Anwendung.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Schutz zum Gebäude angelegt werden.

Die Beleuchtung erfolgt mit Energiesparleuchten.



Rad- und Fußwegverbindung,

Ausbaulänge: 120 m
Grobkostenschätzung brutto

42.500,00 €

2.2.4 Karl-Liebknecht-Straße - Gehwegsanierung

Die *Karl-Liebknecht-Straße* ist von ihrer Funktion her eine Verbindungsstraße. Sie verläuft von der *Ernst-Thälmann-Straße* im Nordwesten bis zum Knoten *Wolfener Straße / Rudolf-Breitscheid-Straße / Hillandstraße* im Südosten.

Hier wird der Bereich von der *Hillandstraße* bis zur *Ackerstraße* betrachtet.

Straßenbegleitgrün wird in den Restflächen des Straßenseitenraumes vorgesehen.

Der vorhandene Baumbestand im Gehweg ist in die Planung einzubeziehen. Auf dieser Gehwegseite ist auch die Straßenbeleuchtung.

Die Erneuerung der Beleuchtung erfolgt mit Energiesparleuchten.

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes an den Gehweg angebaut.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rolkiesschicht ca. 30 cm als Schutz zum Gebäude angelegt werden.



Übergangsbereich *Ackerstraße* in die *Karl – Liebknecht – Straße*

Eine beidseitige Gehwegsanierung in diesem Bereich ist notwendig.

Im Zuge des Gehwegbaues ist zu prüfen, ob die Betonmaste der Freileitung zurückgebaut werden können.



Ausbaulänge: 284 m
Grobkostenschätzung brutto

147.000,00 €

2.2.5 Karl-Liebknecht-Straße ab Weststraße - Gehwegsanierung

Die *Karl-Liebknecht-Straße* ab *Weststraße* bis zur *Ernst-Thälmann-Straße* wird einseitig ausgebaut. Aufgrund des schlechten Zustandes wurde eine Gehwegseite bereits ausgebaut

Für die Gehwege kommt Betonsteinpflaster grau, für Einfahrten Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes an den Gehweg angebaut.

Im Zuge des Gehwegbaues sollten die Holzmasten der Freileitung zurückgebaut werden.



Noch auszubauender Gehweg in der *Karl-Liebknecht-Straße*





Ausbaulänge: 101 m
Grobkostenschätzung brutto

56.100,00 €

2.2.6 Ernst-Thälmann-Straße (West) - Gehwegsanierung

Für diesen Bereich der *Ernst-Thälmann-Straße* ist der beidseitige Ausbau des Gehweges von der Einmündung der *Karl-Liebknecht-Straße* bis zur Anbindung des bereits ausgebauten Gehweges in der *Rudolf-Breitscheid-Straße* im Osten vorgesehen.

Durch unterschiedliche Farbgebung des Betonsteinpflasters wird die Zuordnung des großräumigen Wegbereiches entsprechend seiner Funktion dargestellt.

Der vorhandene Baumbestand im Gehweg ist in die Planung einzubeziehen. Auf dieser Gehwegseite ist auch die Straßenbeleuchtung.

Die Beleuchtung erhält eine Umrüstung der vorhandenen Beleuchtung auf LED. Vorhandene Maste sind zurückzubauen.

Die Ausführung des Gehweges ist in Betonsteinpflaster grau vorgesehen.

Für die Einfahrten kommt Betonsteinpflaster anthrazit zur Anwendung. Eine 3-zeilige NST-Rinne aus Aufbruch wird zur Entwässerung des Straßenraumes an den Gehweg angebaut.

Die Einspannung des Pflasters erfolgt mittels Hochbord / Rundbord an der Straße und mittels Rasenkante zum Grundstück hin. Zwischen Rasenkante und Gebäude sollte eine Rollkiesschicht ca. 30 cm als Schutz zum Gebäude angelegt werden.





Ausbaulänge: ca. 220 m

gegenüberliegender Gehweg ab *Rudolf-Breitscheid-Straße*



Ausbaulänge: 250 m
Grobkostenschätzung brutto

153.500,00 €

2.2.7 Spiel- und Freizeitanlage auf ehemaliger Hunderennbahn

Abgrenzung der Spiel – und Freizeitanlage auf dem Gelände
Anlage herrichten mit Einfriedung,
Kleinkindspielkombination mit Rutsche,
Bänke, Papierkörbe,
Begrünung.



Platzbereich am ehemaligen Möbelhaus in der *Ernst – Thälmann – Straße*



Grobkostenschätzung brutto

25.500,00 €

Entwicklungsbereich 3 - Wachtendorf

3.1 Familienzentrum Wachtendorf

1. Außenanlage:

- Einzäunung, Tür- Toranlage, Spielplatzgestaltung

Das Familienzentrum befindet sich zwischen der *August-Bebel-Straße* im Osten und der *Dimitroffstraße* im Westen. Mit der Verbindungsstraße zwischen den beiden vorgenannten Straßen entsteht ein Areal mit dem Grundriss eines Dreiecks. Ein Monument „Wachtendorf 1350“ ist an einem geeigneten Platz anzuordnen.

Die Außenbereichsflächen sind unbefestigt. Einzelbereiche, wie an der Südfront, sind gepflastert bzw. mit Beton befestigt.

Im Bestand befindet sich eine Spielkombination für Kinder bis 12 Jahre sowie eine Wippe.

Aufgrund der Lage zwischen zwei Straßen wurde eine Einzäunung errichtet, um das Areal des Spielplatzes mit dem Vereinshaus zu sichern. Eine Toranlage und die Eingangstür sind mit der Einzäunung zu erneuern.

Ab der Toranlage ist der Zuwegungsbereich mit Rasen anzusäen, um eine größere Spielfläche zu bekommen.

Bei der Erneuerung der Zaunanlage ist der Abbruch des NST-Sockels an der Straße mit vorzusehen.

Es sind befestigte Flächen abzurechen, um die Zufahrt zum Vereinshaus neu zu errichten. Der Spielplatz ist neu zu ordnen. Die Wippe wird umgesetzt. Der Richtmast ist zurückzubauen.

Die vorhandene Zisterne wird nicht mehr benötigt und, um Unfallgefahren zu vermeiden, im Zuge der Baumaßnahme zurückgebaut.



Umbaumaßnahmen, (Entwurf, siehe Anlage)

Länge Zaun: ca. 80 m

Zuwegung BST-Pflaster 30 m

Bau einer Toranlage Breite: 3,00 m

Eingangstür: 1,10 m

Errichtung eines Monuments „Wachendorf Ersterwähnung 1350“.

Zur Spielplatzgestaltung werden neue Spielgeräte (Rutsche und Schaukel) aufgestellt.

64.000,00 €

Abbau Antennenmast

Baulänge: ca. 31 m

15.000,00 €

Grobkostenschätzung brutto

79.000,00 €



2. Gebäudesanierung:

- Wärmedämmung Dach
- Entwässerung
- Heizung / Sanitär

Grobkostenschätzung brutto

40.000,00 €

Gesamtkosten brutto der Maßnahme

119.000,00 €

Entwicklungsbereich 3 - Randsiedlung

3.2 Spielplatzenerweiterung am Tiergehege

Im Bestand befinden sich eine Spielkombination für Kinder bis 10 Jahre sowie eine Wippe.

Der Spielplatz soll erweitert und damit attraktiver werden.

Um die Besucherzahlen am Tiergehege zu erhöhen, wird eine Mutter-Kind-Schaukel aufgestellt.



Grobkostenschätzung brutto

3.300,00 €

3.3 Fenster- und Fassadensanierung Anglerheim am Tiergehege e.V.

Das Gebäude des Anglerheimes wird auch für das Betreiben einer Gaststätte sowie für Veranstaltungen des Vereins genutzt.

Das Vereinsheim ist ein Flachbau mit Pultdach.

Gebäudemasse:	L/B/H = 24 x 12 x 3,6 m
Fenstermaße:	1 Fenster mit Schiebeteil - 2,20 x 1,90 m
	2 Fenster starr - 1,10 x 0,55 m
	12 Fenster starr - 1,05 x 1,90 m

Für die vorgesehene wärmetechnische Verbesserung des Gebäudes ist der Austausch der Fenster und der Eingangstür erforderlich.

Die Decke zum Dachraum wird in das Konzept mit einbezogen. Zur Anwendung kommt ein übliches Wärmedämmsystem.

In der Ausführung ist dann zu prüfen, inwieweit der Dachüberstand angepasst werden muss.





Grobkostenschätzung brutto

53.600,00 €

3.4 Sanierung Anglerteich (Krakenteich) am Tiergehege

Entschlammung des Anglerteiches mit klassischer Technologie.

Abpumpen des Wassers und Abfischen des Fischbestandes.

Auf Grund der fehlenden Niederschläge wird der Teich um ca. 30 cm vertieft. Nach Aussage von Mitarbeitern des Tiergeheges korrespondiert der Teich mit dem Grundwasserhorizont der Mulde.

Zur Erhaltung eines Mindestwasserstandes erhält der Teich eine Abdichtung aus stark bindigem Boden.

Im Zuge der Schlammberäumung wird ein Teil des wuchernden Schilfgürtels entfernt.

Abmessungen: Länge ca. 121 m, Breite ca. 54 und 32 m

Wasserfläche: ca. 5200 m²

Teichsohle: ca. 0,60 m

Schlammstärke: ca. 0,30 m

Schlammmenge: ca. 3000 m³

erforderliches Zwischenlager: ca. 6000 m²

Grobkostenschätzung brutto

309.857,00 €



6. ANHANG:

- 6.1 Auszug aus dem Stadtentwicklungskonzept der Stadt Bitterfeld - Wolfen (STEK 2015 – 2025)** (Planverfasser: Stadtverwaltung Bitterfeld – Wolfen, Stand: Dezember 2015)
- Steckbrief 0201 „Greppin“ Ortsteil Greppin (ohne Gagfah Siedlung und Wachtendorf)
 - Steckbrief 0202 „Gagfah Siedlung“ Ortsteil Greppin
 - Steckbrief 0203 „Wachtendorf“ Ortsteil Greppin
- 6.2 Arbeitskreissitzungen Fortschreibung Dorfentwicklung Ortsteil Greppin Protokolle**
- 6.3 Literatur- und Quellenverzeichnis**
- 6.4 Pläne / Entwürfe vom Ortsteil Greppin**

6.1 Auszug aus dem Stadtentwicklungskonzept der Stadt Bitterfeld - Wolfen (STEK 2015 – 2025)



Steckbrief 0201 „Greppin“

Ortsteil Greppin (ohne Gagfah Siedlung und Wachtendorf)

allgem. Daten Stand 2014	Einwohner	1.856
	durchsch. Haushaltsgröße	1,5
	Durchschnittsalter	47
	Arbeitslosigkeit	7,1%
	Fläche	322 ha



Stadtumbau
Stand 2014

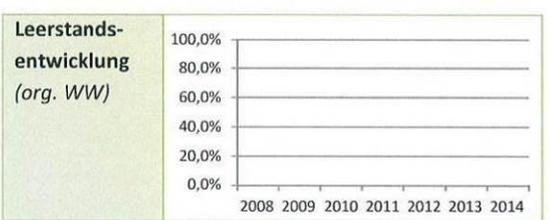
Anteilseigentum org. Wohnungswirtschaft (org. WW) am Gesamt-wohnbestand	
Wohnungsbestand (org. WW)	0
Wohnungsleerstand (org. WW)	0,0%
Wohnungsabriss seit 2001	0
Ziel Rückbau gemäß GINSEK bis 2020	0
Förderprogramme:	Dorferneuerung
Fördervolumen seit 2001 (Bund-Land)	0 €

allgemeiner Sanierungsstand
Privateigentum in gutem Sanierungszustand

Beschreibung (Wohn- und Lebensqualität)
gute dörfliche Gemeinschaft mit entsprechender Infrastruktur

geplante Maßnahmen der Wohnungswirtschaft:

geplante Maßnahmen der Stadt:
Veräußerung des ehemaligen Rathauses



Ausstattung mit sozialen Einrichtungen:

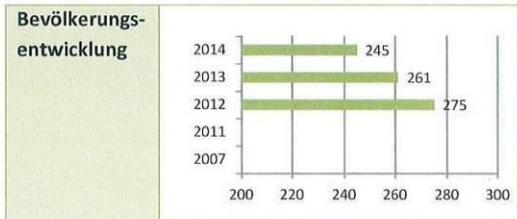
Kindereinrichtungen: KiTa „Zwergenland“
 Schulen: Grundschule Greppin
 öffentl. Spielplätze:
 Sportangebote: Sportplatz, Turnhalle, Kegelbahn, Fechthalle, Reitsportanlage, Hundesportplatz, Schießplatz, Anglerheim
 Jugendangebote: Jugendclub Greppin
 Besonderes: John-Schehr -Saal, Tiergehege

Bewertung/Stadtteilprofil	Handlungserfordernis für den Stadtumbau
integrierte, stabile Dorflage	Weiterführung Dorferneuerung

Steckbrief 0202 „Gagfah Siedlung“

Ortsteil Greppin

allgem. Daten Stand 2014	Einwohner	245
	durchsch. Haushaltsgröße	1,2
	Durchschnittsalter	50
	Arbeitslosigkeit	7,1%
	Fläche	7 ha



Stadtumbau
Stand 2014

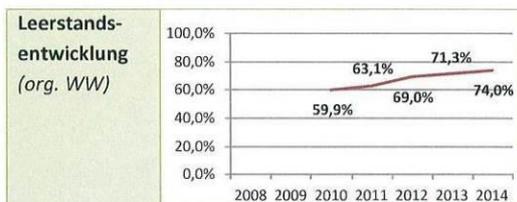
Anteileigentum org. Wohnungswirtschaft (org. WW) am Gesamt-wohnbestand	70%
WSG	
Wohnungsbestand (org. WW)	258
Wohnungsleerstand (org. WW)	74,0%
Wohnungsabriss seit 2001	0
Ziel Rückbau gemäß GINSEK bis 2020	165
Förderprogramme:	Dorferneuerung
Fördervolumen seit 2001 (Bund-Land)	0 €

allgemeiner Sanierungsstand
30 % der Gebäude teilsaniert (privater Bestand)

Beschreibung (Wohn- und Lebensqualität)
Randlage zur dörflichen Gemeinschaft, nahe städtische Infrastruktur

geplante Maßnahmen der Wohnungswirtschaft:
Abriss von 258 WE

geplante Maßnahmen der Stadt:
keine



Ausstattung mit sozialen Einrichtungen:
Kindereinrichtungen:
Schulen:
öffentl. Spielplätze:
Sportangebote:
Jugendangebote:
Besonderes:

Bewertung/Stadtteilprofil	Handlungserfordernis für den Stadtumbau
problematische Siedlung möglich: 1-geschossiger Neubau unter Nutzung der vorhandenen Erschließung	Weiterführung Stadtumbau Ost Rückbau für 4-6 Jahre



Steckbrief 0203 „Wachtendorf“

Ortsteil Greppin

allgem. Daten Stand 2014	Einwohner	274
	durchsch. Haushaltsgröße	1,5
	Durchschnittsalter	49
	Arbeitslosigkeit	7,1%
	Fläche	123 ha



Stadtumbau
Stand 2014

Anteileigentum org. Wohnungswirtschaft (org. WW) am Gesamt-wohnbestand	
Wohnungsbestand (org. WW)	0
Wohnungseerstand (org. WW)	
Wohnungsabriss seit 2001	0
Ziel Rückbau gemäß GINSEK bis 2020	0
Förderprogramme:	Dorferneuerung
Fördervolumen seit 2001 (Bund-Land)	0 €

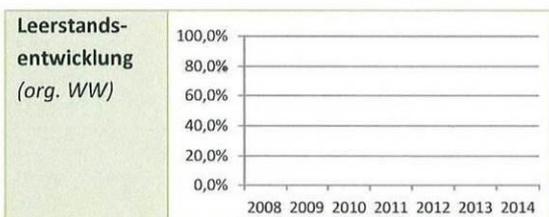
allgemeiner Sanierungsstand

Beschreibung (Wohn- und Lebensqualität)

geplante Maßnahmen der Wohnungswirtschaft:

geplante Maßnahmen der Stadt:

Ausstattung mit sozialen Einrichtungen:
 Kindereinrichtungen:
 Schulen:
 öffentl. Spielplätze:
 Sportangebote:
 Jugendangebote:
 Besonderes: Bungalow Wachtendorf



Bewertung/Stadtteilprofil	Handlungserfordernis für den Stadtumbau
dörfliche Siedlungslage, keine nennenswerte Infrastruktur	Weiterführung Dorferneuerung

6.2. Arbeitskreissitzungen Fortschreibung Dorfentwicklung Ortsteil Greppin

Protokolle

Dr.-Ing. W. Schwerdt Markt 18 06425 Alsleben
Telefon (034692) 2 07 99 Telefax (034692) 2 32 91

Dr.- Ing. W. Schwerdt Büro für Stadtplanung GbR
bfs-alsleben@dr-schwerdt.de

Alsleben, den 26.05.2016 GM/JD

Niederschrift 01 / 2016 Anlaufberatung

Projekte : Fortschreibung Dorferneuerungsplanung OT Greppin

Ort: Greppin
Tag: 24.05.2016
Zeit: 12.00 Uhr

Teilnehmer:	Frau Elze	Stadt Bitterfeld-Wolfen (03494 / 6660-637)
	Herr Schunke	Ortsbürgermeister (03493 / 30170)
	Herr Sabinjarz	Heimatverein (03493 / 20245)
	Herr Claus	stv. Ortsbürgermeister (0179 / 2206744)
	Frau Fritzsche	Büro für Stadtplanung (034692 / 20 799)
	Herr Mantey	Büro für Stadtplanung (0171 / 34 00 990)

Verteiler

- Stadt Bitterfeld-Wolfen, Frau Elze regina.elze@bitterfeld-wolfen.de
- Herr Schunke Fax: 03493/301712
- Herr Sabinjarz sabinjarz-greppin@t-online.de
- Herr Claus mail@mirko-jack-claus.de
- Bauakte

Feststellungen und Festlegungen:

1. Es wurde festgelegt eine Arbeitsgruppe zu gründen. Die in Frage kommenden Teilnehmer werden von Frau Elze eingeladen. Die Anzahl der Beratungstermine wurde auf 2-3 Termine veranschlagt.
2. Der erste Termin soll am **14.6.2016 um 18.00 Uhr** in der Heimatstube stattfinden. Hier wird die Arbeitsgruppe gebildet. Die sich herauskristallisierenden Maßnahmen werden zum Schluss mit dem Arbeitskreis erörtert. Für neue Maßnahmen werden entsprechende Bearbeitungen wie Kostenschätzungen, Baubeschreibungen und zeichnerische Darstellungen ausgearbeitet.
3. Es ist beabsichtigt, die vorhandene DE-Planung zu überprüfen hinsichtlich:
 - Leerstände
 - Spielplätze
 - Straßenbau, Platzgestaltungen
 - Maßnahmen Familienzentrum in Wachtendorf, Einbeziehung einer Maßnahme zur Festplatzgestaltung mit Tafel der historische Erwähnung vom OT Wachtendorf anno 1350
 - Pferdehof „Gut Greppin“
 - Wohnbebauung „Alte Kämmerlei“
 - Gestaltung von ausgesuchten Spielplätzen mit altersgerechter Ausstattung
 - Gestaltung Friedhofsareal „grüne Wiese“
4. Zum 1. Termin am 14.06.2016 liegen die erforderlichen statistischen Daten zu Greppin und Wachtendorf vor.
5. Bis zum 06.06.2016 werden Ortsbürgermeister der Stadt über die Dorferneuerung informiert.

gez.
Dipl.-Ing. (FH) G. Mantey

[Niedschr01FortschrDEPGreppin_260516.doc](#)

Seite 1 von 1

Dr.-Ing. W. Schwerdt Markt 18 06425 Alsleben
 Telefon (034692) 2 07 99 Telefax (034692) 2 32 91

Dr.- Ing. W. Schwerdt Büro für Stadtplanung GbR
 bfs-alsleben@dr-schwerdt.de

Alsleben, den 17.06.2016 AF/JD

Protokoll Nr. 1 / 2016 AK –Fortschreibung Greppin

Projekt : Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes
 für den Ortsteil Greppin, der Stadt Bitterfeld – Wolfen

Ort: Greppin Heimatstube
 Tag: 14.06.2016
 Zeit: 18.00 Uhr

Teilnehmer:	Frau Elze	Stadt Bitterfeld-Wolfen (03494 / 6880-637)
	Herr Schunke	Ortsbürgermeister (03493 / 30170)
	Herr Sabiniaz	Heimatverein (03493 / 20245)
	Herr Claus	stv. Ortsbürgermeister (0179 / 2208744)
	Herr Jahn jun	Pferdehof „Gut Greppin“
	Herr Jahn sen.	Pferdehof „Gut Greppin“
	Herr Braun	V. f. B. Preußen 1911 e.V.
	Frau Acs	Kleingartenverein „Auenstraße“ e. V.
	Frau Fritzsche	Büro für Stadtplanung (BfS) (034692 / 20 799)
	Herr Mantey	Büro für Stadtplanung (BfS) (0171 / 34 00 990)

Verteiler

- Stadt Bitterfeld-Wolfen, Frau Elze regina.elze@bitterfeld-wolfen.de
- Herr Schunke Fax: 03493/301712
- Herr Sabiniaz sabiniaz-greppin@t-online.de
- Herr Claus mail@mirko-jack-claus.de
- Bauakte

Feststellungen und Festlegungen:

1. Frau Elze eröffnete die Beratung zur Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes.
2. Es wurde aus den anwesenden Teilnehmern eine Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der Fortschreibungsmaßnahmen gebildet. Die Arbeitsgruppe wurde auch angehalten, Gedanken, Untersuchungen sowie Ideen die zur Entwicklung des Ortsteiles aus Sicht der Bewohner, zu unterbreiten.
3. Im Vorfeld wurde die DE-Plan-Übersicht der Maßnahmen von Greppin und Wachtendorf von 2009 vom Büro BFS vorgestellt.
 Es wurden die einzelnen Maßnahmen nach sehr wichtig, erledigt und für später vormerken, abgestimmt.
4. Neue Maßnahmen und Ideen wurden vorgestellt und festgehalten.
 Folgende Vorschläge wurden als besonders wichtig eingestuft:
 - die Erweiterung von Punkt 3. 11: um ca. 700 m Rad- Gehweg mit landwirtschaftlicher Nutzung am Pferdehof „Gut Greppin“ als touristische Anbindung zur Aue hin zu erweitern
 - Punkt 3.3: Familiencentrum Wachtendorf , Umgestaltung Außenanlagen mit Spielplatz und Einzäunung, Einbeziehung der Maßnahme zur Festplatzgestaltung mit Gedenktafel zur Ersterwähnung des Ortes Wachtendorf anno 1350
 - Am Sportplatz einen Trimm-Dich-Pfad nach dem Muster des „Ghetto Workout Spielplatzes“, aufzubauen für Schulsport und Jugendclub nutzbar.
 - Gestaltung Friedhofsareal „Namentliche Gedenktafel Erinnerung an die Lieben“
 - Teile der großen Grünflächen aus dem Friedhofsareal in parkähnlicher Gestaltung herauslösen.
 - Standort schaffen für die Unterbringung der Sportgeräte des VFB.
 - Ausbau des Areals und Erhalt des Pferdehofes „Gut Greppin“ zum touristischen Anziehungspunkt.
 - Schulstandort mit Hort erhalten, Gebäude sanieren: Dachsanierung
 - Wohnbebauung „Alte Kämmererei“

Dr.-Ing. W. Schwerdt Markt 18 06425 Aisleben Dr.- Ing. W. Schwerdt Büro für Stadtplanung GbR

Seite - 2 -

17.06.2016

- Gestaltung von ausgesuchten Spielplätzen mit altersgerechter Ausstattung
 - Straßenbau, Platzgestaltungen
 - Entschlammung / Renaturierung / Löschwasserentnahmestelle des Teiches „Die Kleine See“;
 - Entschlammung /Renaturierung des Teiches „Die Große See“
-
5. Zu den neuen Maßnahmen werden Kostenschätzungen, Baubeschreibungen ggf. zeichnerische Darstellungen ausgearbeitet.
 6. Zur nächsten Beratung legt das Büro BFS die angepasste Maßnahmenliste mit detaillierten Angaben zur weiteren Absprache vor.
Weiterhin wird die Anpassung der Fortschreibung an die neue RELE - Ausführung ausgearbeitet.
Zur Beratung werden Einzelmaßnahmen in der Örtlichkeit begutachtet.
 7. Dazu werden von der Stadt Bitterfeld – Wolfen die erforderlichen statistischen Daten zu Greppin und Wachtendorf geliefert.

Nächster Termin am 02.08.2016 um 18 Uhr in der Heimatstube Greppin

gez.
Dipl.-Ing. (FH) A. Fritzsche

Dr.-Ing. W. Schwerdt Markt 18 06425 Alsleben
Telefon (034692) 2 07 99 Telefax (034692) 2 32 91

Dr.- Ing. W. Schwerdt Büro für Stadtplanung GbR
bfs-alsleben@dr-schwerdt.de

Alsleben, den 10.08.2016 AF/JD

Protokoll Nr. 02 / 2016 AK –Fortschreibung Greppin

Projekt : Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes
für den Ortsteil Greppin, der Stadt Bitterfeld – Wolfen

Ort: Greppin Heimatstube
Tag: 02.06.2016
Zeit: 18.00 Uhr

Teilnehmer:	Frau Elze	Stadt Bitterfeld-Wolfen (03494 / 6680-637)
	Herr Schunke	Ortsbürgermeister (03493 / 30170)
	Herr Sabiniaz	Heimatverein (03493 / 20245)
	Herr Claus	stv. Ortsbürgermeister (0179 / 2206744)
	Herr Jahn jun	Pferdehof „Gut Greppin“
	Herr Jahn sen.	Pferdehof „Gut Greppin“
	Herr Braun	V. f. B. Preußen 1911 e.V.
	Frau Acs	Kleingartenverein „Auenstraße“ e. V.
	Frau Fritzsche	Büro für Stadtplanung (BFS) (034692 / 20 799)
	Herr Mantey	Büro für Stadtplanung (BFS) (0171 / 34 00 990)

Verteiler

- Stadt Bitterfeld-Wolfen, Frau Elze regina.elze@bitterfeld-wolfen.de
- Herr Schunke Fax: 03493/301712
- Herr Sabiniaz sabiniaz-greppin@t-online.de
- Herr Claus mail@mirko-jack-claus.de
- Bauakte

Feststellungen und Festlegungen:

1. Vorstellung der einzelnen Maßnahmen nach Ortsbegehung.
2. Aufnahme neuer Maßnahmen oder Ergänzungen:
 - Spielplatz am Platz des Friedens Absprache zur Gestaltung
 - Familienzentrum Wachtendorf: Klärung des Status der Zisterne (noch in Betrieb?)
 - Weiterentwicklung des Pferdehofes „Gut Greppin“ zum touristischen Anziehungspunkt Nachfrage bei Herr Jahn nähere Vorstellungen in Überlegung. Mitteilung der Terminketten für Fortschreibung und LEADER – Beantragung.
3. Nachfrage / Absprache zum neuen AK Termin wird durch Frau Elze geklärt und allen Beteiligten.

Nächster Termin: Bekanntgabe Frau Elze

gez.
Dipl.-Ing. (FH) A. Fritzsche

Dr.-Ing. W. Schwerdt Markt 18 06425 Alsleben
 Telefon (034692) 2 07 99 Telefax (034692) 2 32 91

Dr.- Ing. W. Schwerdt Büro für Stadtplanung GbR
 bfs-alsleben@dr-schwerdt.de

Alsleben, den 07.09.2016 AF/JD

Protokoll Nr. 03 / 2016 AK –Fortschreibung Greppin

Projekt : Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes
 für den Ortsteil Greppin, der Stadt Bitterfeld – Wolfen

Ort: Greppin Heimatstube
Tag: 30.08.2016
Zeit: 16.00 Uhr

Teilnehmer:	Frau Elze	Stadt Bitterfeld-Wolfen (03494 / 6660-637)
	Herr Schunke	Ortsbürgermeister (03493 / 30170)
	Herr Sabiniaz	Heimatverein (03493 / 20245)
	Herr Claus	stv. Ortsbürgermeister (0179 / 2208744)
	Herr Jahn jun	Pferdehof „Gut Greppin“
	Herr Jahn sen.	Pferdehof „Gut Greppin“
	Herr Braun	V. f. B. Preußen 1911 e.V.
	Frau Acs	Kleingartenverein „Auenstraße“ e. V.
	Frau Fritzsche	Büro für Stadtplanung (BfS) (034892 / 20 799)
	Herr Mantey	Büro für Stadtplanung (BfS) (0171 / 34 00 990)

Verteiler

- Stadt Bitterfeld-Wolfen, Frau Elze regina.elze@bitterfeld-wolfen.de
- Herr Schunke Fax: 03493/301712
- Herr Sabiniaz sabiniaz-greppin@t-online.de
- Herr Claus mail@mirko-iack-claus.de
- Bauakte

Feststellungen und Festlegungen:

1. Es wurde der 1. Entwurf mit allen zusammengetragenen Maßnahmen zur Fortschreibung des Dorfentwicklungsplanes im Einzelnen mit Beschreibung, Fotos und Grobkosten vorgestellt.
2. Aufnahme der Maßnahmen:
 - Mutter + Kindschaukel - Spielgerät auf dem Spielplatz Tiergehege und auf dem neuen Spielplatz Platz des Friedens aufstellen in Kostenschätzung
 - Erhalten Schulgebäude am denkmalgeschützten Objekt Dachtraufe erneuern Rollschicht Ziegelabdeckung erneuern
 - Mauersanierung im Bereich Bahnhofstraße: hier Abriss der Mauer und herstellen einer Böschung
 - Wärmetechnische Sanierung am Anglerheim am Tiergehege (Fassade, Fenster erneuern)
3. Buchtenweg Feldstraße Greppin ab Einfahrt Reiterplatz in Asphaltausführung Errichtung ländlicher Weg als Rad / Landwirtschaftsweg
4. Ausbau des Areals und Erhalt des Pferdehofes „Gut Greppin“ zum touristischen Anziehungspunkt.
 Herr Schunke hat Herrn Jahn zur Maßnahme angesprochen und auf die Aufnahme in die Fortschreibung Greppin hingewiesen.
Zuarbeit fehlt noch. Zeitnah wird die Zuarbeit zur Abgabe an das Planungsbüro erbeten.
5. Abgabe des Vorentwurfes (CD) Fortschreibung zur Lesung Stadt Bitterfeld – Wolfen 26. 09.2016

Nächster Termin Vorstellung Bürgerversammlung mit Ortschaftsrat 24.10.2016

gez.
 Dipl.-Ing. (FH) A. Fritzsche

[Prot03_2016AKFortschrDEPGreppin_070916.doc](#)

Seite 1 von 1

6.3 Literatur- und Quellenverzeichnis

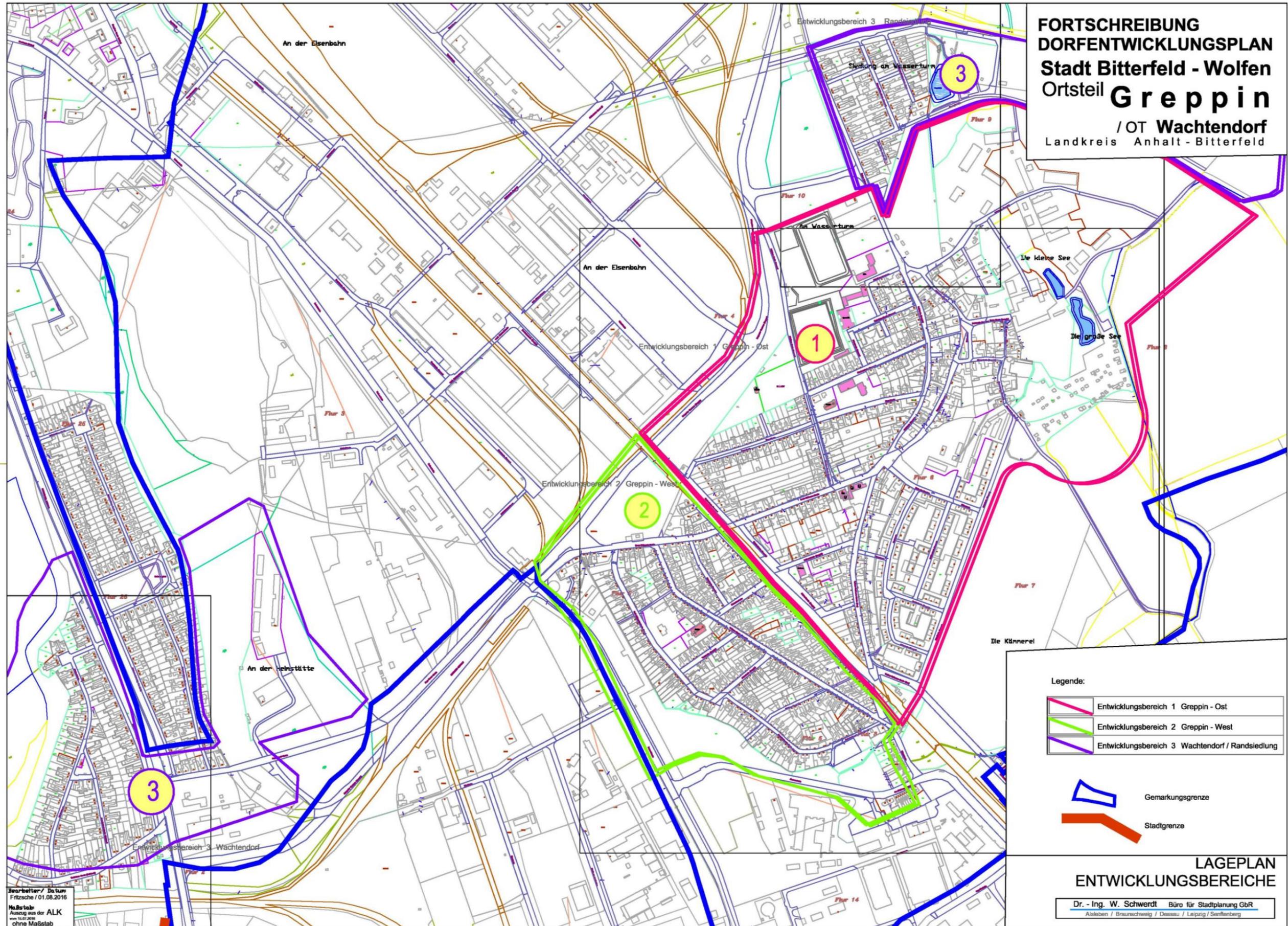
Ministerium für Ernährung;	gem. MBl. LSA Nr. 8/2016 vom 07.03.2016 H. Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt – 7817 - Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt (Richtlinien RELE 2014-2020) gem. RdErl. des MLU vom 10.7.2015-51-60100, Teil D - Dorferneuerung und –entwicklung einschließlich touristischer Infrastruktur. Die „Dorfentwicklung“ wird im Wesentlichen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)
Stadtentwicklungskonzept	Stadtentwicklungskonzept der Stadt Bitterfeld - Wolfen (STEK 2015 – 2025) (Planverfasser: Stadtverwaltung Bitterfeld – Wolfen, Stand: Dezember 2015)
LAG Leitfaden	LEADER – Region Dübener Heide /Sachsen-Anhalt
ILEK	ILEK – Region /Sachsen-Anhalt
Statistischer Jahresbericht	Statistischer Jahresbericht 2015, Stadt Bitterfeld - Wolfen Teil 1 und Teil 2 (Redaktionsschluss: 12.09.2016)

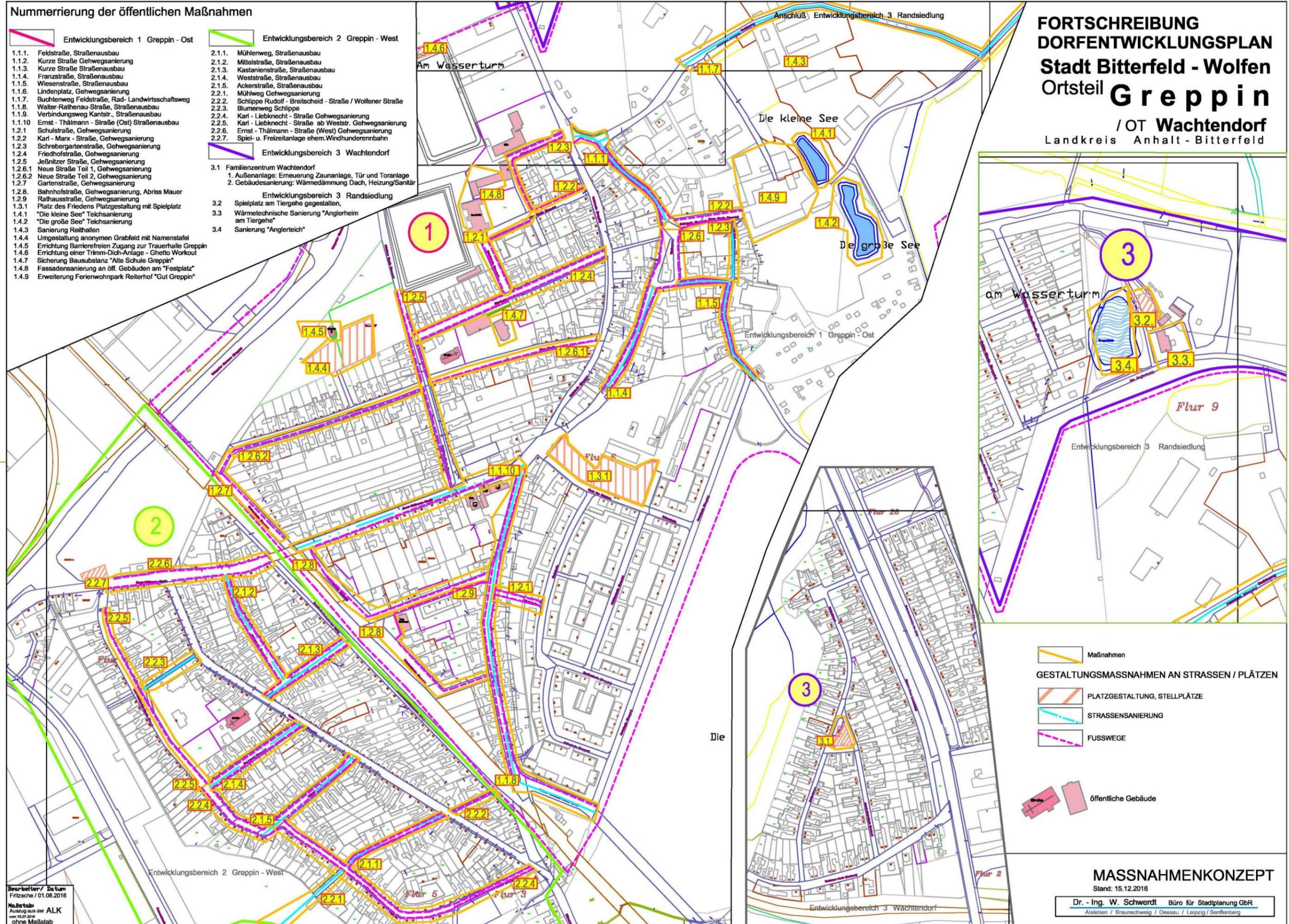
6.4. Pläne / Zeichnungen vom Ortsteil Greppin

- Planabgrenzung Entwicklungsbereich 1, 2, 3
- Maßnahmenkonzept Greppin

Maßnahmenschwerpunkte (Gestaltungsentwürfe)

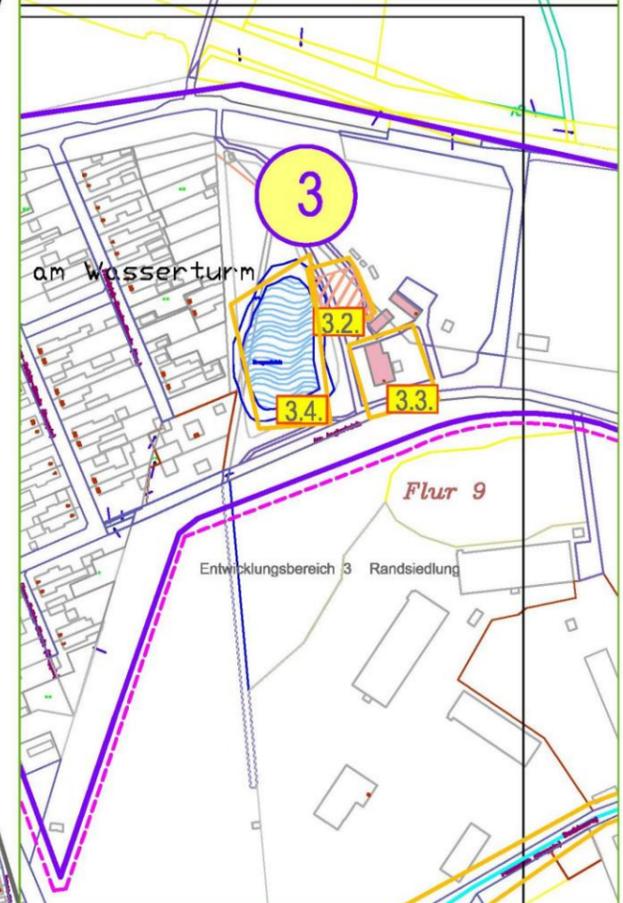
- Nr. 1.3.1 Platz des Friedens, Platzgestaltung
- Nr. 1.4.6 Errichtung eines Barrierefreien Zuganges zur Trauerhalle Greppin
- Nr. 3.1 Außenanlage Familienzentrum Wachtendorf





- Nummerierung der öffentlichen Maßnahmen**
- | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Entwicklungsbereich 1 Greppin - Ost</p> <ul style="list-style-type: none"> 1.1.1. Feldstraße, Straßenausbau 1.1.2. Kurze Straße Gehwegsanierung 1.1.3. Kurze Straße Straßenausbau 1.1.4. Franzstraße, Straßenausbau 1.1.5. Wiesenstraße, Straßenausbau 1.1.6. Lindenplatz, Gehwegsanierung 1.1.7. Buchtenweg Feldstraße, Rad- Landwirtschaftsweg 1.1.8. Walter-Rathenau-Straße, Straßenausbau 1.1.9. Verbindungsweg Kantsstr., Straßenausbau 1.1.10. Ernst - Thälmann - Straße (Ost) Straßenausbau 1.2.1. Schulstraße, Gehwegsanierung 1.2.2. Karl - Marx - Straße, Gehwegsanierung 1.2.3. Schrebergartenstraße, Gehwegsanierung 1.2.4. Friedhofstraße, Gehwegsanierung 1.2.5. Jelfitzstraße, Gehwegsanierung 1.2.6.1. Neue Straße Teil 1, Gehwegsanierung 1.2.6.2. Neue Straße Teil 2, Gehwegsanierung 1.2.7. Gartenstraße, Gehwegsanierung 1.2.8. Bahnhofstraße, Gehwegsanierung, Abriss Mauer 1.2.9. Rathausstraße, Gehwegsanierung 1.3.1. Platz des Friedens Platzgestaltung mit Spielplatz 1.4.1. "Die kleine See" Teichsanierung 1.4.2. "Die große See" Teichsanierung 1.4.3. Sanierung Reithallen 1.4.4. Umgestaltung anonymen Grabfeld mit Namenstafel 1.4.5. Errichtung Barrierefreien Zugang zur Trauerhalle Greppin 1.4.6. Errichtung einer Trimm-Dich-Anlage - Ghetto Workout 1.4.7. Sicherung Bausubstanz "Alte Schule Greppin" 1.4.8. Fassadensanierung an öff. Gebäuden am "Festplatz" 1.4.9. Erweiterung Ferienwohnpark Reiterhof "Gut Greppin" | <p>Entwicklungsbereich 2 Greppin - West</p> <ul style="list-style-type: none"> 2.1.1. Mühlenweg, Straßenausbau 2.1.2. Mittelstraße, Straßenausbau 2.1.3. Kastanienstraße, Straßenausbau 2.1.4. Weststraße, Straßenausbau 2.1.5. Ackerstraße, Straßenausbau 2.2.1. Mühweg Gehwegsanierung 2.2.2. Schlippe Rudolf - Breitscheid - Straße / Wolfener Straße 2.2.3. Blumenweg Schlippe 2.2.4. Karl - Liebknecht - Straße Gehwegsanierung 2.2.5. Karl - Liebknecht - Straße ab Weststr. Gehwegsanierung 2.2.6. Ernst - Thälmann - Straße (West) Gehwegsanierung 2.2.7. Spiel- u. Freizeitanlage ehem. Windhunderrennbahn | <p>Entwicklungsbereich 3 Wachtendorf</p> <ul style="list-style-type: none"> 3.1. Familienzentrum Wachtendorf <ul style="list-style-type: none"> 1. Außenanlage: Erneuerung Zaunanlage, Tür und Toranlage 2. Gebäudesanierung: Wärmedämmung Dach, Heizung/Sanitär |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
- Entwicklungsbereich 3 Randsiedlung**
- 3.2. Spielplatz am Tiergehe gestalten,
 - 3.3. Wärmetechnische Sanierung "Anglerheim am Tiergehe"
 - 3.4. Sanierung "Anglerteich"

FORTSCHREIBUNG DORFENTWICKLUNGSPLAN Stadt Bitterfeld - Wolfen Ortsteil Greppin / OT Wachtendorf
Landkreis Anhalt - Bitterfeld



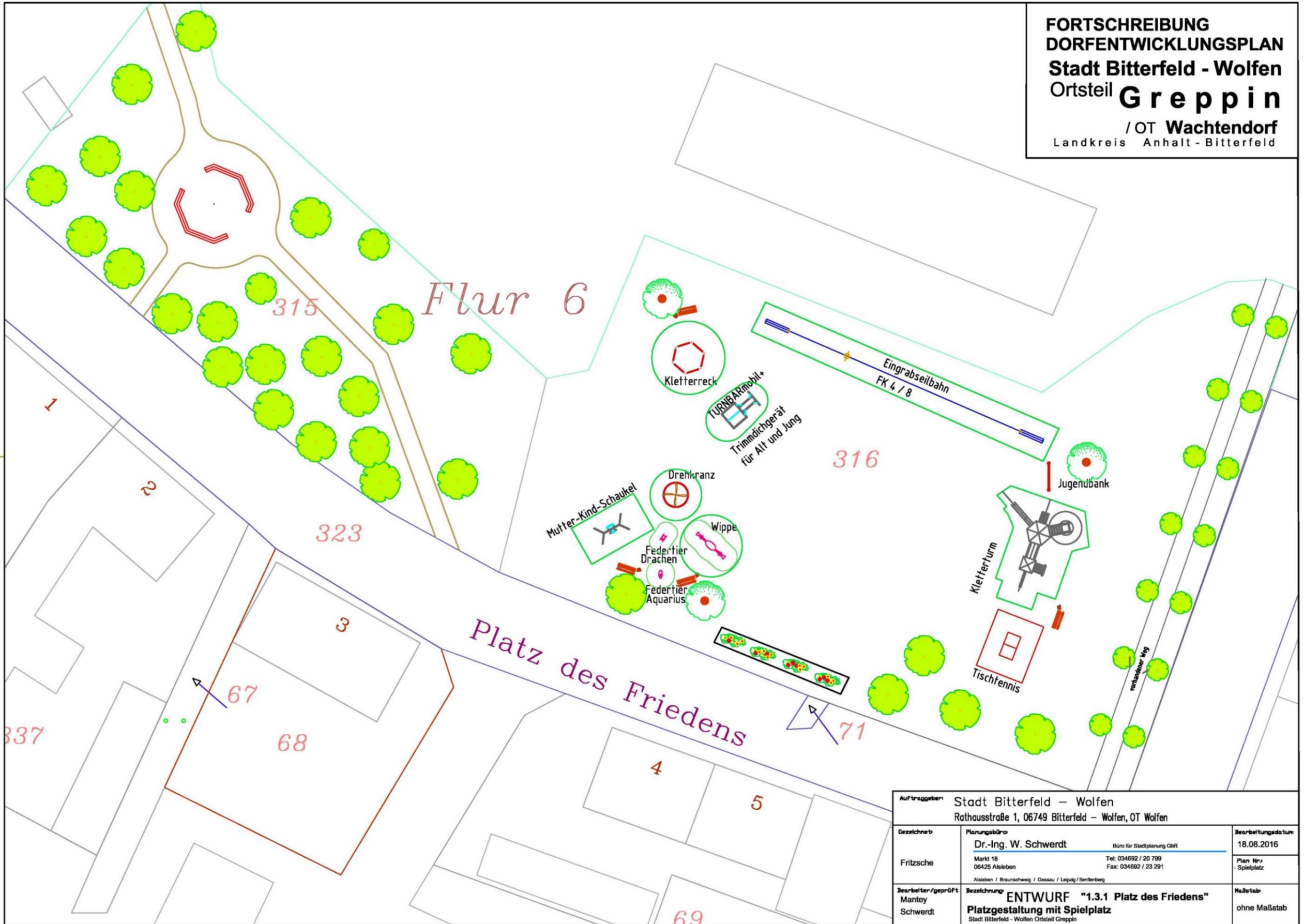
- Maßnahmen**
- GESTALTUNGSMASSNAHMEN AN STRASSEN / PLÄTZEN**
- PLATZGESTALTUNG, STELLPLÄTZE
 - STRASSENSANIERUNG
 - FUSSWEGE
- öffentliche Gebäude

Beauftragter / Datum
Fritzsche / 01.08.2016

Maßstab
Auszug aus der ALK
von 15.07.2016
ohne Maßstab

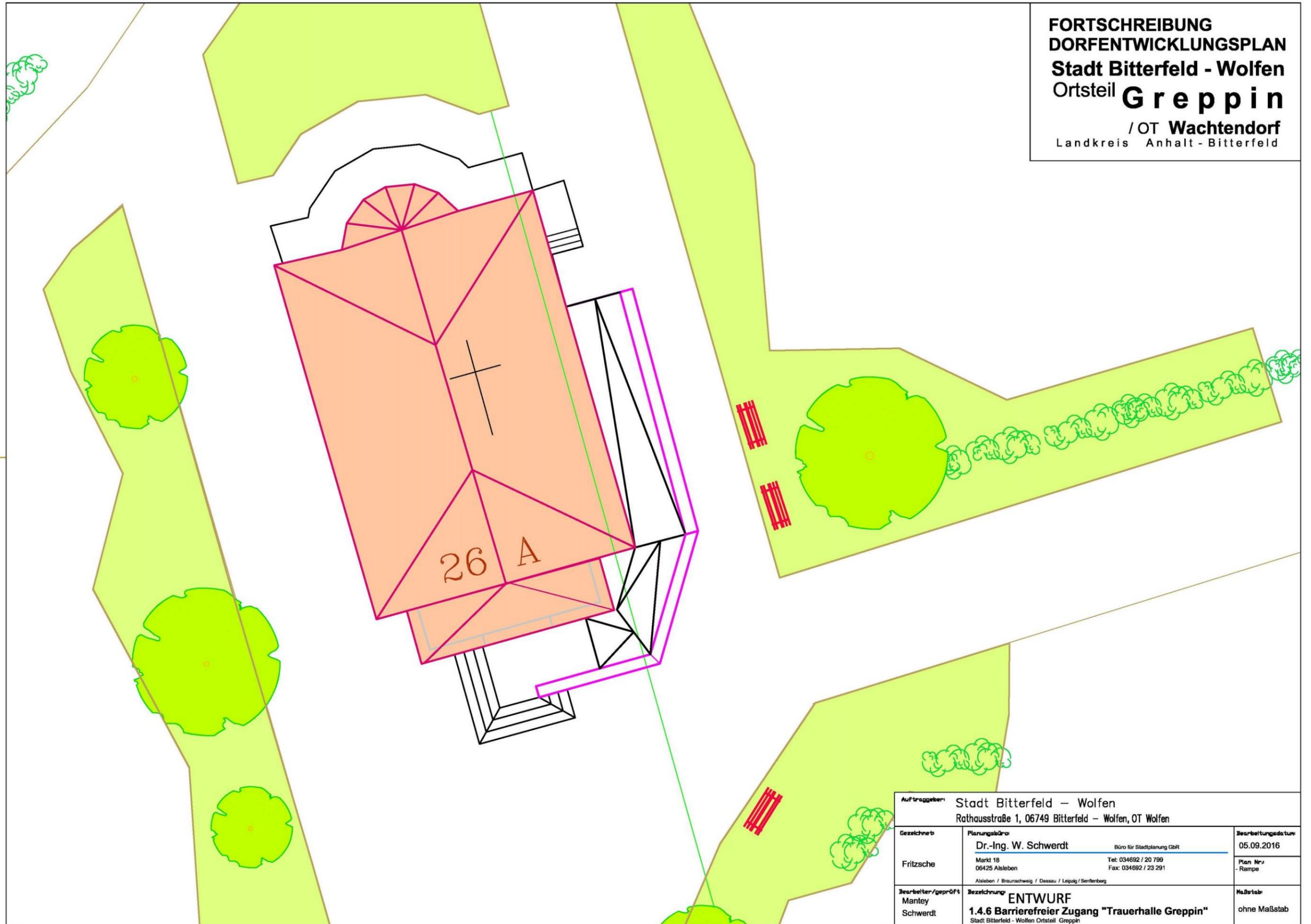
MASSNAHMENKONZEPT
Stand: 15.12.2016

Dr. - Ing. W. Schwerdt Büro für Stadtplanung GbR
Aisleben / Braunschweig / Dessau / Leipzig / Senftenberg



**FORTSCHREIBUNG
DORFENTWICKLUNGSPLAN
Stadt Bitterfeld - Wolfen
Ortsteil Greppin**
/ OT Wachtendorf
Landkreis Anhalt - Bitterfeld

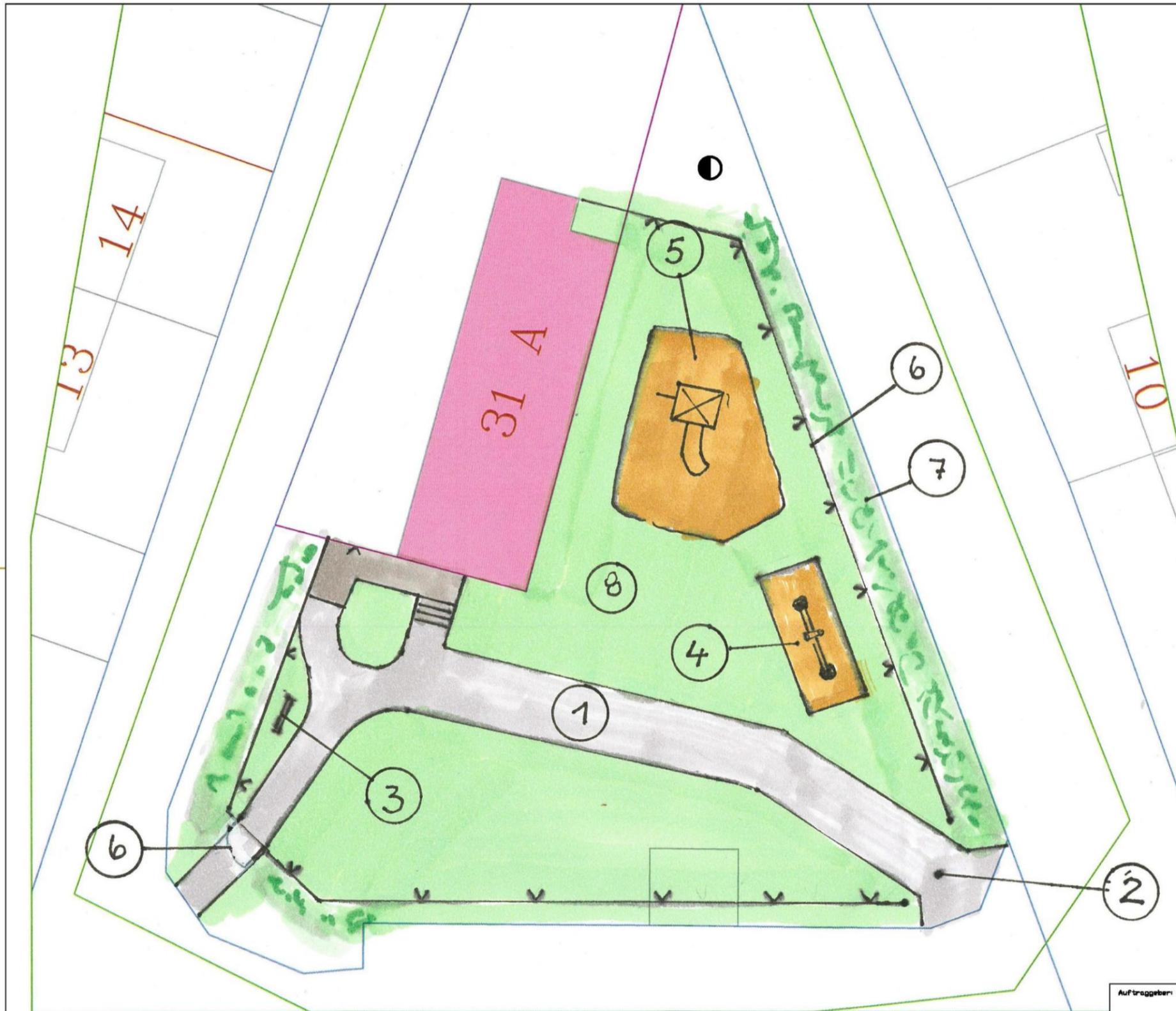
Auftraggeber: Stadt Bitterfeld – Wolfen Rathausstraße 1, 06749 Bitterfeld – Wolfen, OT Wolfen		
Gezeichnet:	Planungsbüro: Dr.-Ing. W. Schwerdt	Büro für Stadtplanung GbR
Fritzsche	Markt 18 06425 Alsleben	Tel: 034692 / 20 799 Fax: 034692 / 23 291
Bearbeiter/geprüft: Mantey Schwerdt	Bezeichnung: ENTWURF "1.3.1 Platz des Friedens" Platzgestaltung mit Spielplatz Stadt Bitterfeld - Wolfen Ortsteil Greppin	
		Bearbeitungsdatum: 18.08.2016 Plan Nr.: - Spielplatz Maßstab: ohne Maßstab



**FORTSCHREIBUNG
DORFENTWICKLUNGSPLAN
Stadt Bitterfeld - Wolfen
Ortsteil **Greppin**
/ OT Wachtendorf
Landkreis Anhalt - Bitterfeld**

Auftraggeber: Stadt Bitterfeld – Wolfen Rathausstraße 1, 06749 Bitterfeld – Wolfen, OT Wolfen		
Gezeichnet: Fritzsche	Planungsbüro: Dr.-Ing. W. Schwerdt Markt 18 06425 Alsleben Alsleben / Braunschweig / Dessau / Leipzig / Senftenberg	Büro für Stadtplanung GbR Tel: 034692 / 20 799 Fax: 034692 / 23 291
Bearbeiter/geprüft: Mantey Schwerdt	Bezeichnung: ENTWURF 1.4.6 Barrierefreier Zugang "Trauerhalle Greppin" Stadt Bitterfeld - Wolfen Ortsteil Greppin	Bearbeitungsdatum: 05.09.2016 Plan Nr.: - Rampe Maßstab: ohne Maßstab

**FORTSCHREIBUNG
DORFENTWICKLUNGSPLAN
Stadt Bitterfeld - Wolfen
Ortsteil **Greppin**
/ OT Wachtendorf
Landkreis Anhalt - Bitterfeld**



- Pos. 1 Zufahrtstraße / Wege
- Pos. 2 Poller
- Pos. 3 Monument
- Pos. 4 Wippe
- Pos. 5 vorhandene Spielkombination
- Pos. 6 Zaunanlage / Tür
- Pos. 7 vorhandene Hecke
- Pos. 8 Rasenfläche
- Abbruch ehem. Antennenmast

Auftraggeber: Stadt Bitterfeld – Wolfen Rathausstraße 1, 06749 Bitterfeld – Wolfen, OT Wolfen		
Gezeichnet: Fritzsche	Planungsbüro: Dr.-Ing. W. Schwerdt Markt 18 06425 Alsleben Alsleben / Braunschweig / Dessau / Leipzig / Senftenberg	Büro für Stadtplanung GbR Tel: 034692 / 20 799 Fax: 034692 / 23 291
Bearbeiter/geprüft: Mantey Schwerdt	Bezeichnung: ENTWURF "3.1 Familienzentrum Wachtendorf" Gestaltung Außenanlagen Stadt Bitterfeld - Wolfen Ortsteil Greppin/Wachtendorf	Bearbeitungsdatum: 05.10.2016 Plan Nr.: - Platzgestaltung Maßstab: ohne Maßstab